

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 67 (1949)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 20 Bern, Dienstag 25. Januar 1949

67. Jahrgang — 67^{me} année

Berne, mardi 25 janvier 1949 N° 20

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gest. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen — Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: Jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 127460—127495.
Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Holzindustrie. Requête concernant le contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois. Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera del legno.
Compagnie Viticole de Cortaillod S. A., Cortaillod.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Maroc français: Importation franco-valuta.
Schweiz Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1948.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 20. Januar 1945, Beleg II/5625 E. D. von Fr. 80 000, haftend im I. Rang auf den Liegenschaften Nrn. 250 bis 253, von Leimiswil, zu Gunsten des Hans Staub, von Affoltern i. E., in Leimiswil. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 100^a)

Aarwangen, den 22. Januar 1949.

Der Gerichtspräsident: E. Briner.

Es wird vermisst: Eigentümer-Schuldbrief vom 18. März 1938 für Fr. 8300, Grundbuchbelege Serie II/894 auf Biel-Grundbuch Nr. 6516 des Ernst Gramm, Johann Ulrichs sel., von Trub, gew. Schreinermeister und Liegenschaftsverwalter in Biel.

Der unbekannte Inhaber dieses Eigentümerschuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation des Aufrufes dem Richteramt I Biel vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W 95^a)

Biel, den 19. Januar 1949.

Der Gerichtspräsident I: Matter.

Die Obligation der Graubündner Kantonalbank, Serie 45, Nr. 12 433, Fr. 2000, 3¼%, vom 31. Dezember 1948, mit Coupons per 31. Oktober 1949 u. ff., lautend auf Tullio Cramer, fu Tomaso, Poschivo, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, sie innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 102^a)

Chur, den 24. Januar 1949.

Kreisamt Chur.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief von Fr. 5000, vom 26. Juni 1924, Beleg Serie I, Nr. 3134, haftend auf Worb-Grundbuchblatt Nr. 1288, des Fritz Reinhard, Landwirt, Hinterenggisteln, Gemeinde Worb. Gläubiger sind: Rosa Tanner-Reinhard, Stierenweid, Oberthal; Berta Kohler-Reinhard, Trimbach; Frieda Meier-Reinhard, Basel; Johanna Mart-Reinhard, Lyss, und der obgenannte Schuldner Fritz Reinhard.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert der Frist von einem Jahr seit Bekanntmachung dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil, vorzulegen, andernfalls der Titel als kraftlos erklärt wird.

Schlosswil, den 22. Januar 1949.

(W 103^a)

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Pflüger.

Il pretore di Lugano-città, in relazione all'istanza 15 dicembre 1948 della Signorina Carla Castelli di Matteo, in Melide, ed agli art. 981 e seg. C. O.; diffida lo sconosciuto detentore della polizza di assicurazione sulla vita N° 507 098, per un capitale di 8000 fr., conclusa con la Compagnia di Assicurazioni sulla vita «La Basilese-Vita», in Basilea, il 14 di-

cembre 1934, con scadenza al 15 dicembre 1954, intestata al Sig. Matteo Castelli, in Melide, con beneficiaria la figlia Carla Castelli, pure in Melide — qui istante — andata smarrita, a volerla produrre presso questa pretura, entro il 31 luglio 1949; sotto comminatoria di annullamento.

Lugano, 22 gennaio 1949.

(W 98^a)

Il pretore: avv. Sergio Guglielmoni.

Il pretore di Lugano-città, in relazione all'istanza 13/17 gennaio 1949 della spett. Banca popolare di Lugano, per incarico della Sig.^a F. D. e della Sig.^a R. D., in C.; eg. agli art. 981 e seg. C. O.; diffida lo sconosciuto detentore dei mantelli di due obbligazioni 4 % cantone del Ticino, prestito redimibile, da 500 fr., serie Cc N° 24 223 e 24 224, titoli andati smarriti, a volerli produrre presso questa pretura entro il 31 luglio 1949; sotto comminatoria di ammortamento.

Lugano, 22 gennaio 1949.

Il pretore: avv. Sergio Guglielmoni.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die Inhaberschuldbriefe:

- vom 28. Mai 1926, zu ursprünglich Fr. 3600, haftend im I. Rang auf G.-B. Niederlenz Nr. 7, und
- vom 22. März 1928, zu Fr. 6000, haftend im II. Rang auf G.-B. Niederlenz Nr. 7 und im I. Rang auf G.-B. Niederlenz Nr. 275, Schuldner: Jakob Kull-Fehlmann, a. Spenglermeister, Niederlenz,

werden als kraftlos erklärt.

(W 104)

Lenzburg, den 20. Januar 1949.

Das Bezirksgericht.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Modella, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 126), Damen- und Kinderkonfektion usw. Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1948, Seite 402.

Berichtigung.

Francisco Serna-Fernandez, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 128), Landesprodukte usw., mit Hauptsitz in Genf. Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1948, Seite 3202.

21. Januar 1949. Wohnungen usw.

Für ein Helm, in Zürich 5, Genossenschaft (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1948, Seite 175). Die Generalversammlung vom 24. September 1948 hat die Statuten abgeändert. Sitz der Genossenschaft ist jetzt Adliswil. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu beschaffen durch Ankauf von Land, Erstellung von zweckmässigen Wohnhäusern und Vermietung oder Verkauf der Häuser zu den Selbstkosten an die Mitglieder, und befasst sich mit Ankauf, Verkauf, Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften. Hans Gebert ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Vorstandsmitglied Karl Hafner ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Geschäftsleiter. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Hans Nüssli, von Zürich und Nessler, in Adliswil, als Präsident. Präsident Nüssli und Geschäftsleiter Hafner führen Kollektivunterschrift zu zweien. Rechtsdomizil: Adliswil, Kilchbergstrasse 20 (bei Hans Nüssli); Geschäftsdomizil: Zürich 7, Wotanstrasse 16 (bei Karl Hafner).

21. Januar 1949.

Weinbaugenossenschaft Unter-Stammheim, in Unter-Stammheim (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1938, Seite 153). Hans Frei ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Jakob Frei ist nicht mehr Aktuar, sondern Beisitzer; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Konrad Frei, von Unter-Stammheim, als Aktuar, und Ernst Ruff, von Trüllikon, als Quästor, beide in Unter-Stammheim. Der Präsident oder der Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar; der Quästor führt Einzelunterschrift.

21. Januar 1949. Maschinen usw.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1948, Seite 3247), Maschinenfabriken usw. Die Prokuren von Jakob Sandreuter und August Ingold sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Hermann Bandschapp, von und in Winterthur.

21. Januar 1949.

Schweizerische Lampen- & Metallwaren A.-G. in Liq. (Swiss Lamps & Hardware Co. Ltd. in liq.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1949, Seite 87). Maurice Dreifuss ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift als Liquidator ist erloschen. Gustav Ulmann ist dementsprechend einziges Verwaltungsratsmitglied und einziger Liquidator. Er führt Einzelunterschrift.

21. Januar 1949. Treppen, Verkleidungen.

Keramos A.G., Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Keramos A.G.», mit Sitz in Luzern, eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern, in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Die «Keramos A.G.» bezweckt die Auswertung der Erfindungsrechte an «Keramos»-Treppen und -Verkleidungen durch Fabrikation, Vertrieb und Abgabe von Lizenzen sowie die Kunststeinfabrikation und die Erstellung von Boden- und Wandbelägen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, Leo Balmert, von Luzern, Präsident, und Cornelius Mazzotti, von Pregassona und Willisau-Stadt, beide in Luzern, zeichnen für die Zweigniederlassung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geleitet wird diese durch einen Handlungsbevollmächtigten. Geschäftslokal: Fehrenstrasse 8 in Zürich 7.

21. Januar 1949. Liegenschaften usw.

Genossenschaft Utoblick, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 234). Liegenschaften usw. Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 13. Januar 1949 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Genossenschaft Utoblick in Liq. durchgeführt. Jean Spillmann-Staub zeichnet nicht mehr als einziges Vorstandsmitglied, sondern als einziger Liquidator.

21. Januar 1949.

Seidenweberei Oberland Aktiengesellschaft (Tissage de Soieries Oberland Société Anonyme) (Oberland Silk Manufacturing Company Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2618). Die Generalversammlung vom 13. Januar 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

21. Januar 1949.

Laible & Cie., Internationale Transporte, Zweigniederlassung in Zürich 3 (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1947, Seite 1398), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Schaffhausen. Die Prokura von Christian Beyer ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Plinio Quadri, von Winterthur und Agao, in Schaffhausen, und Hermann Roost, von Unterschlätt (Thurgau), in Barzheim.

21. Januar 1949. Elektrische Grillapparate.

Lina Beer, in Zürich (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1938, Seite 242). Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Fabrikation und Vertrieb der elektrischen Grillapparate, Marke «Beerex». Einzelprokura ist erteilt an Arthur Beer, von Disentis, in Zürich. Neues Geschäftslokal: Nüscherstrasse 9.

21. Januar 1949. Mercerie-, Bonneterie- und Papierwaren usw.

Frau L. Bürgisser, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Lora Maria Bürgisser, geb. Zugin, von Werthenstein, in Zürich 6. Zwischen ihr und ihrem Ehemann Alois Bürgisser, von Werthenstein, in Zürich, welcher gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt und welchem Einzelprokura erteilt ist, besteht Gütertrennung. Handel en gros mit Mercerie-, Bonneterie- und Papierwaren sowie Schreibmaterialien. Schaffhauserstrasse 8.

21. Januar 1949. Wäschereimaschinen.

Heinrich Heusser, in Zürich (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1943, Seite 130). Wäschereimaschinen. Neues Geschäftslokal: Tödistrasse 26.

21. Januar 1949.

Oel- und Fettwerke «Sais» (Huileries «Sais»), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946, Seite 1875). Hermann Meier ist zum Vizedirektor ernannt worden; er führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich.

21. Januar 1949. Liegenschaftenverwaltung.

Aktiengesellschaft Neues Schloss, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1948, Seite 1246). Liegenschaftenverwaltung usw. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 20 in Zürich 1.

21. Januar 1949.

Autag Automobil-Handels-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1943, Seite 874). Die Generalversammlung vom 15. Januar 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind die Herstellung und der Vertrieb aller Arten von Motortransportmitteln und deren Bestandteilen, der Betrieb von Reparaturwerkstätten und Garagen samt den dazu gehörenden Nebenbetrieben, die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland, die Fusion mit denselben. Das Grundkapital von Fr. 5000 ist in der Weise auf Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden, dass die bisherigen 100 Namenaktien zu Fr. 50 in 5 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt und zusammengelegt worden sind, und überdies 45 neue Inhaberaktien zu Fr. 1000 ausgegeben worden sind. Das Grundkapital ist voll liberiert; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Neues Geschäftslokal: Genferstrasse 29 in Zürich 2 (Bureau Dr. Max Indermaur).

21. Januar 1949.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Fällanden-Schwerzenbach, in Fällanden (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1946, Seite 3474). Die Generalversammlung vom 6. Juni 1942 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung der genossenschaftlichen Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Der Vorstand besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift; andernfalls bestimmt der Vorstand seine Vertretungsbefugnis.

21. Januar 1949.

Milchgenossenschaft Seegräben-Ottenhausen, in Seegräben (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1938, Seite 29). Die Generalversammlung vom 16. Juli 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Kuhmilch, die rationelle Versorgung von Seegräben-Ottenhausen mit Milch und Milchprodukten, die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen, den Betrieb einer Brückenwaage und die genossenschaftliche Haltung und Ausleihung landwirtschaftlicher Maschinen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder Aktuar. Albert Mannhard und Ernst Pfister sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Jakob Schneider, von Pfäffikon (Zürich), in Seegräben, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Kassier. Neu ist in die Verwaltung gewählt worden Walter Jucker, von Schlatt (Zürich), in Seegräben, als Aktuar.

21. Januar 1949.

Landw. Verein Pfäffikon-Russikon in Liq., in Pfäffikon, Genossenschaft (SHAB. Nr. 14 vom 13. Januar 1949, Seite 174). Die Generalversammlung vom 27. April 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet wieder: Landw. Verein Pfäffikon-Russikon. Die Genossenschaft bezweckt die geistige und materielle Förderung ihrer Mitglieder, insbesondere durch die Berufsbildung, durch Veranstaltung von Kursen und Vorträgen, die Förderung der Viehzucht, den Betrieb einer Jungviehweide am Schebelhorn, die Unterstützung von lokalen Jungviehschauen und die Förderung aller übrigen landwirtschaftlichen Produktionsgebiete und der Produktverwertung, insbesondere durch den Betrieb einer Molkerei und Mosterei, den Vertrieb und die Vermittlung aller Bedarfsartikel durch ein Konsumgeschäft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgane sind die «Volkszeitung von Pfäffikon» und das «Wochenblatt von Pfäffikon» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 11 bis 15 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Verwalter. Jakob Maurer-Frener, Präsident, Karl Bertschinger, Vizepräsident, Ernst Meili, Aktuar und Verwalter, Max Jampen, Zuchtbuchführer, Heinrich Bühler, Quästor, und die Beisitzer Hans Jakob Isler, Ernst Schellenberg, von und in Russikon, Jakob Greuter, Ernst Schellenberg, von und in Pfäffikon, Albert Pfister, Adolf Kobelt, Eduard Bünzli, Rudolf Weber, Gottfried Bosshard-Schneider und Albert Bockhorn zeichnen nicht mehr als Liquidatoren. Jakob Maurer-Frener, Karl Bertschinger, Heinrich Bühler, Ernst Schellenberg, von und in Russikon, Jakob Greuter, Ernst Schellenberg, von und in Pfäffikon, Albert Pfister, Adolf Kobelt, Eduard Bünzli und Rudolf Weber sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Albert Bockhorn ist nicht mehr Beisitzer, sondern Vizepräsident. Ernst Meili ist nicht mehr Verwalter und Aktuar, sondern Verwalter und Quästor. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Albert Kaegi, von Bauma, in Pfäffikon, als Präsident, und Heinrich Bühler jun., von und in Pfäffikon, als Aktuar. Präsident Albert Kaegi oder Vizepräsident Albert Bockhorn führen Kollektivunterschrift mit Aktuar Heinrich Bühler jun. oder mit Verwalter und Quästor Ernst Meili.

22. Januar 1949.

Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1946, Seite 633). Karl Wehrli-Thielen ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Prof. Dr. Ernst Hafter ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt jedoch dessen Mitglied. Seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Hürlimann ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt zugleich technischer Delegierter. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Hans Wydler-Kuser, von und in Zürich.

22. Januar 1949. Import usw.

ALHAMEX S. A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1946, Seite 537). Importgeschäfte usw. Walter Lindenmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Arthur Wiederkehr, von und in Zürich. Neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 98 in Zürich 1 (Bureau Dr. A. Wiederkehr).

22. Januar 1949. Maschinen, Werkzeug usw.

Utia Aktiengesellschaft, Vaduz, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1948, Seite 966). Maschinen und Werkzeuge usw. Julius Altmann-Althausen ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Dreikönigstrasse 21 in Zürich 2.

22. Januar 1949. Nähmaschinen usw.

Brütsch & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2237). Nähmaschinen usw. Die Prokuristin Hedwig Berger hat infolge Verheiratung den Familiennamen Wenzel und das Bürgerrecht von Rain (Luzern) erhalten.

22. Januar 1949. Arzneimittel.

Causyth A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1949, Seite 101). Arzneimittel. Einzelprokura ist erteilt an Max Kunz, von Wald (Zürich), in Zürich.

22. Januar 1949.

Gütermanns Nähseiden-Aktiengesellschaft (Soie à coudre Gütermann Société Anonyme), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1947, Seite 1714). Neues Geschäftslokal: Hallwylstrasse 84 in Zürich 4 (bei Ernst Schmid).

22. Januar 1949. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen.

G. Keller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Keller, von Winterthur, in Winterthur 2. Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen. Hammerstrasse 20.

22. Januar 1949. Maßschneiderei, Herrenmodeartikel usw.

P. Langmeier-Mäder, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Paul Langmeier-Mäder, von Buchs (Zürich), in Dübendorf. Maßschneiderei, Handel mit Herrenkleidern (Mass und Konfektion) sowie Herrenmodeartikeln. Bahnhofstrasse 9.

22. Januar 1949. Textilwaren.

Frau Berta Peter, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Bertha Peter, von Sargans, in Zürich 6. Handel mit Textilwaren. Im eisernen Zeit 8.

22. Januar 1949. Papeterieartikel.

Paul Traphagen, in Zürich (SHAB. Nr. 263 vom 17. November 1942, Seite 2621). Papeterieartikel. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Januar 1949. Buchhaltungen usw.

Gebr. Blattmann, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1946, Seite 743), Buchhaltungs- und Revisionsbureau, Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Beraw

Bureau Bern

Berichtigung.

Emmental A. G. Exportgesellschaft für Schweizerkäse, in Zollikofen (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1949, Seite 198). Der Prokurist Erwin Barbey wohnt jetzt in Zollikofen.

20. Januar 1949. Mercerie, Bonneterie.

Marie Brudermann, in Bern, Mercerie, Bonneterie (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1945, Seite 1588). Die Firma wird infolge Verkaufes des Geschäftes gelöscht.

21. Januar 1949. Steuerberatungen, Revisionen.

Carl Probst, in Bern. Inhaber der Firma ist Carl Probst, von Basel, in Bern. Steuerberatungs- und Revisionsbureau. Rossfeldstrasse 32.

21. Januar 1949.

Charles Mischon, Steinhölzli-Drogerie, in Liebefeld-Steinhölzli, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Charles André Mischon, von Kreuzlingen (Thurgau), in Bern. Betrieb der Steinhölzli-Drogerie. Kirchstrasse 11.

21. Januar 1949. Metzgerei.
Rudolf Hännli, in Bern. Inhaber der Firma ist Rudolf Hännli-Baumgartner, von Köniz, in Bern. Metzgerei. Rodtmattstrasse 97.

21. Januar 1949. Restaurant.
Arthur Werder, in Bern. Inhaber der Firma ist Arthur Werder, von Schinznach-Bad, in Bern. Betrieb des Restaurant «Krone». Postgasse 59.

21. Januar 1949. Transporte, Speditionen usw.
Kehrli & Co. A. G. (Kehrli & Cie. S. A.) (Kehrli & Co. Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. Januar 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von internationalen Transporten, Speditionsaufträgen und Kommissionen im In- und Ausland und kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem Transport- und Speditionsgewerbe zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einladungen und Mitteilungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört gegenwärtig einzig an Adolf Fleuti, von Saanen, in Gümligen, Gemeinde Muri. Geschäftsführer ist Peter Kehrli, von und in Bern. Adolf Fleuti führt Einzelunterschrift, während Peter Kehrli kollektiv mit diesem zeichnet. Geschäftslokal: Herrngasse 23 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

21 janvier 1949. Articles de ménage.
J. J. Gueisbühler, à Bienn e. Le chef de la maison est Jean-Jacques Gueisbühler, de La Neuveville, à Bienn e. Fabrication d'articles de ménage. Occasion de travail pour infirmes. Rue du Marché-Neuf 21.

21. Januar 1949. Präzisionsoptik usw.
ISOMA S. A. (ISOMA A. G.) (ISOMA Ltd.), in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. Januar 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Präzisionsoptik sowie den Handel mit optischen Apparaten, Messinstrumenten und Spezialmaschinen, Import und Export von Waren aller Art, Uebernahme von Vertretungen, An- und Verkauf von Liegenschaften. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus: Jakob Johann Brüderlin, von Liestal, in Busswil, als Präsident, und Emil Bolliger, von Basel, in Biel. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Rebenweg 22 b.

22. Januar 1949. Automalerei, Spritzwerk.
Gebr. Finger, in Biel. Adolf, Hans und Fritz Finger, alle 3 von Eriz, in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1949 begonnen hat. Automalerei und Spritzwerk. Portstrasse Nr. 8.

Bureau Burgdorf

21. Januar 1949. Textilwaren, Apparate usw.
Fr. Kobel, bisher in Bern, Vertrieb von Textilwaren aller Art (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1946). Die Firma hat ihren Sitz nach Hasle bei Burgdorf verlegt. Inhaber der Firma ist Fritz Kobel, von Lützelflüh, in Hasle bei Burgdorf. Die Geschäftsnatur lautet nun: Vertrieb von Textilwaren und Apparaten aller Art. Kalchofen.

Bureau de Delémont

21 janvier 1949.
Charles Schaffter, moulin et scierie, à Courtételle (FOSC. du 10 août 1931, N° 283, page 1545). La raison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Maurice Schaffter, moulin agricole», ci-après inscrite, à Courtételle.

21 janvier 1949.
Maurice Schaffter, moulin agricole, à Courtételle. Le chef de la maison est Maurice Schaffter, de et à Courtételle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Charles Schaffter, moulin et scierie», à Courtételle, ci-dessus radiée. Exploitation d'un moulin agricole et commercial; entreprise de battage.

Bureau Fraubrunnen

20. Januar 1949.
Dr. Heinrich E. Rüttimann, Neumühle, Station Zollikofen, in Station Zollikofen, Gemeinde M ünchenbuchsee (SHAB. Nr. 155 vom 7. Juli 1943, Seite 1559). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. Januar 1949. Liegenschaften, Autokurse.
Moser & Cie, in Langnau i. E., Motorwagendienst, Handel mit Motorfahrzeugen und Betrieb einer zuziehenden Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 236). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in: Verwaltung der Liegenschaften und Betrieb der Autokurse Langnau und Umgebung und Trub. Die Kollektivprokura der Lena Moser und des Hans Aeschlimann ist erloschen.

18. Januar 1949. Motorfahrzeug.
L. Moser & Cie, in Langnau i. E. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Januar 1949 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Lena Moser, des Ernst, von Rüderswil, in Langnau i. E. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 50 000, welche voll libertiert ist durch Waren des Garagegewerbes im Werte von Fr. 50 000 gemäss Inventar vom 1. Januar 1949, ist Ernst Moser, des Ulrich, von Rüderswil, in Langnau i. E. Die Firma erteilt Kollektivprokura an den Kommanditär Ernst Moser und an Hans Aeschlimann, des Gottfried, von Trachselwald, in Langnau i. E. Motorwagendienst, Handel mit Motorfahrzeugen und Betrieb einer zuziehenden Reparaturwerkstätte. Hinterdorfstrasse.

Bureau Laupen

15. Januar 1949.
Soziale Wohnungsbau-Genossenschaft Laupen, in Laupen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 14. Januar 1949. Der Zweck ist die Erstellung und Verwaltung von einfachen und gesunden Wohnungen in gemeinsamer Selbsthilfe zu möglichst billigen Preisen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch: a) Ankauf von Bauland und Erstellung von zweckmässigen Wohnhäusern; b) Erwerbung und Instandstellung ungesunder und unbenützbar gewordener Wohnungen; c) Vermieten der verfügbaren Wohnungen an Genossenschafter und Dritte unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Vorschriften über die Förderung des Wohnungsbaues; d) Unterstützung von Bestrebungen, welche die Beseitigung von Wohnungsnot in Laupen und Umgebung zum Ziele haben. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine im Nennwerte von Fr. 100, Fr. 200, Fr. 500 und Fr. 1000 heraus. Eine persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen; dagegen besteht eine Nachschusspflicht bis zu 20 % des Anteilscheinkapitals eines jeden Genossenschafters. Bekanntmachungen erfolgen im Anzeiger für den Amtsbezirk Laupen und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus

5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Peter Milani, von Dickli, ist Präsident; Hans Haaf, von Hasle bei Burgdorf, Vizepräsident; Fritz Ellenberger, von Biglen, Sekretär-Kassier; alle wohnhaft in Laupen. Geschäftsdomicil: beim Sekretär-Kassier an der Murtenstrasse.

Bureau de Moutier

20 janvier 1949. Articles en celluloid.
Oser Joseph, à Choindez, commune de Courrendlin. Le chef de la maison est Joseph Oser, de Buix (Berne), à Choindez, commune de Courrendlin. Fabrication et vente d'articles en celluloid.

21 janvier 1949. Gypserie, peinture.
Francescoli Frères, à T a v a n n e s, gypserie et peinture en bâtiment, société en nom collectif (FOSC. du 11 février 1942, N° 33, page 320). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1948. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «P. Francescoli», à T a v a n n e s, inscrite ci-dessous.

21 janvier 1949. Gypserie, peinture.
P. Francescoli, à T a v a n n e s. Le chef de la maison est Paul Francescoli, citoyen italien, à T a v a n n e s. La maison a repris depuis le 31 décembre 1948 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Francescoli Frères», à T a v a n n e s, radiée ci-dessus. Gypserie et peinture en bâtiment.

Bureau Trachselwald

20. Januar 1949. Lederwaren, Textilien.
Moritz Wyss, in Wasen i. E., Gemeinde Sumiswald. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Moritz Wyss, von Zimmerwald, in Sumiswald/Wasen i. E. Herstellung von Lederwaren, Vertrieb von solchen sowie von Textilien. Geschäftsdomicil: im David, Wasen i. E.

20. Januar 1949. Spezereiwaren, Wein, elektrische Artikel.
Gottlieb Haslebacher, in Sumiswald, Spezereiwaren- und Weinhandlung, Vertrieb elektrischer Artikel (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1934, Seite 2415). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Uri — Uri — Uri

15. Januar 1949.
Käsereigenossenschaft Realp, in Realp. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche eine bessere und rationellere Milchverwertung zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 27. Dezember 1948. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch subsidiär. Ausserdem sind die Mitglieder verpflichtet, bei Bilanzverlusten unbeschränkt Nachschüsse zu leisten. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Aktuar, je kollektiv zu zweien. Präsident ist Xaver Simmen, Vizepräsident Konstantin Nager und Aktuar Peter Renner; alle von und in Realp.

18. Januar 1949. Comestibles, Lebensmittel, Weine.
Emma Spizzi, in Erstfeld (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1948, Seite 3070). Die Einzelfirma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven per 18. Januar 1949 werden von der nachfolgenden Einzelfirma «Vittorino Spizzi», in Erstfeld, übernommen.

18. Januar 1949. Comestibles, Lebensmittel usw.
Vittorino Spizzi, in Erstfeld. Inhaber der Einzelfirma ist Vittorino Spizzi, von Bedretto (Tessin), in Erstfeld. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Emma Spizzi», in Erstfeld, per 18. Januar 1949 Handel mit Comestibles, Lebensmitteln und Weinen.

Glarus — Glaris — Glarona

19. Januar 1949.
Pinselfabrik Itten Aktiengesellschaft, in Näfels (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1947, Seite 3690). Zu Kollektivprokuranten sind ernannt worden: Hans Meier, von Quinten, Gemeinde Quarten (St. Gallen), in Niederurnen, und Willy Filgitshofer jun., von Schwändi (Glarus), in Näfels. Sie zeichnen unter sich zu zweien oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Zug — Zoug — Zugo

21. Januar 1949. Beteiligungen usw.
Allag A.-G., bisher in Zürich (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1943, Seite 1591). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Januar 1949 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt und gleichzeitig die Anpassung der ursprünglichen, bisher nicht revidierten Statuten vom 17. Juli 1922 an das neue Obligationenrecht vorgenommen. Die Firma lautet nun: «Allag A.-G. («Allag» S. A.) («Allag» Ltd.). Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Beteiligungen und Vermögen aller Art. Das Aktienkapital von Fr. 5000 wurde auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 90 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die bisherigen 10 Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief, sofern der Gesellschaft alle Aktionäre bekannt sind, oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das Publikationsorgan der Gesellschaft ist. Der Verwaltungsrat besteht aus ein bis fünf Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Max Domeisen, von Eschenbach (St. Gallen), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: bei Dr. iur. Oscar Menz, Kronenhof.

20. Januar 1949. Lebensmittel, Liegenschaften usw.
Limex A.-G., in H ü n e n b e r g / Langrüti, Import und Export sowie Handel mit Lebensmitteln aller Art und An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegenschaften, Beteiligungen (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1947, Seite 3255). Das Aktienkapital von Fr. 60 000 ist jetzt voll einbezahlt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

21. Januar 1949. Coiffeurgeschäft usw.
Karl Kunz-Casotti, in Solothurn, Coiffeurgeschäft für Herren und Damen, Parfümerie- und Toilettenartikel (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1934, Seite 2199). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

18. Januar 1949. Rebschulen, Gärtnerei usw.
M. Kollöffel's Erben, in Ramsen. Witwe Ida Balbina, genannt Frieda Kollöffel-Neidhart, und ihre minderjährigen Kinder Elisabetha Berta, Heinz Martin, Martin Albert, Rosa Maria, Margaretha Frieda, und Peter Kollöffel, alle von und in Ramsen, diese sechs verbeiständet durch Emil Kollöffel, von und in Ramsen, sind mit Genehmigung der Waisenbehörde

Ramsen vom 30. Dezember 1948 unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Ida Balbina, genannt Frieda Kollöffel-Neidhart, allein berechtigt. Rebschulen, Handlungsgärtnerei und Kranzbinderei.

20. Januar 1949.

Tellur A.-G. für Beteiligungen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1938, Seite 1067). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Curt Labhart ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Dr. Arnold Meier ist erloschen. Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden neu gewählt: Dr. Edouard Christin, von Valeyres sous Montagny, in Clarens-Montreux, Präsident; Maurice Baezner, von und in Genf, Sekretär, und Henri Hübscher, von Thayngen, in Genf. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Fronwagplatz 20 (bei Dr. Curt Labhart).

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

17. Januar 1949. Wäsche, Korsetts.

Singer & Fritsche vorm. Aktiengesellschaft Anna Brändle, in St. Gallen, Wäsche und Korsetzgeschäft (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1945, Seite 79). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «E. Singer, Corsina Corset & Wäschespezialgeschäft», in St. Gallen, erloschen.

17. Januar 1949.

E. Singer, Corsina Corset & Wäschespezialgeschäft, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Emilie Singer, von St. Gallen-Tablat, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Singer & Fritsche vorm. Aktiengesellschaft Anna Brändle», in St. Gallen. Corset und Wäschespezialgeschäft (Herstellung und Verkauf). Neugasse 55/Multergasse.

20. Januar 1949. Entfeuchtungen, Entlüftungen.

Ant. Triet jun., in Bad Ragaz, Entfeuchtungen und Entlüftungen (SHAB. Nr. 199 vom 25. August 1944, Seite 1907). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Januar 1949. Gastwirtschaft.

Ernst Tobler, in Thal. Inhaber der Firma ist Ernst Tobler, von und in Thal. Gastwirtschaft «Zum Anker». Dorf.

20. Januar 1949. Coiffeurwerkzeuge, -Wäsche.

Willy Wöstenfeld, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Willy Wöstenfeld, von Deutschland, in St. Gallen. Handel mit Coiffeurwerkzeugen und -Wäsche. Aeuss. Sonnenweg 3.

20. Januar 1949.

Landw. Genossenschaft Bernhardtzell, in Bernhardtzell, Gemeinde Waldkirch. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und der beruflichen Tüchtigkeit ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch: a) Vermittlung von Bedarfsartikeln und Hilfsstoffen für den bäuerlichen Betrieb; b) Qualitätsverbesserung und günstige Verwertung der landwirtschaftlichen Produkte; c) Hebung der beruflichen Kenntnisse. Die Statuten datieren vom 29. Dezember 1948. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen, reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich unbeschränkt und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde Waldkirch, soweit sie nicht als gesetzlich vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert werden müssen. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern; ihm gehören an: Karl Aepli, von Niederhelfenschwil, in Hüsseg-Bernhardtzell, als Präsident, Johann Krapp, von Wittenbach, in Rötisberg-Bernhardtzell, als Vizepräsident, und Anton Wenzinger, von Schneisingen (Aargau), in Bleichenbach-Bernhardtzell, als Aktuar. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Karl Bürke, von Wittenbach, in Rötisberg-Bernhardtzell. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder Geschäftsführer zu zweien die Unterschrift. Geschäftslokal: Engi-Bernhardtzell.

21. Januar 1949. Bäckerei.

W. Stillhart, in Rapperswil. Inhaber der Firma ist Wilhelm Stillhart, von Bütschwil, in Rapperswil (St. Gallen). Bäckerei. Marktgasse 20.

Graubünden — Grisons — Grigioni

12. Januar 1949. Legni, articoli in legno.

Amarena S.-A., in Roveredo. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima i cui statuti portano la data del 22 dicembre 1948. Scopo della società è la manipolazione, la coltivazione e la lavorazione di tutti le specie di legni, la manifattura di articoli in legno il commercio con tali articoli e la partecipazione ad imprese analoghe o simili. Il capitale sociale è di 50 000 fr. suddiviso in 100 azioni nominative di 500 fr. ciascuna, liberato nella misura del 40% (20 000 fr.). Le pubblicazioni vengono fatte nel Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri, attualmente tre che sono: Dr. Gustavo Federico Hiltbold, da Kilchberg (Zurigo), in Zollikon (Zurigo), presidente; Dr. Ettore Tenchio, da Verdabbio, in Roveredo (Grigioni), e Augusto Pertlicsek, da Austria, in Roveredo (Grigioni). Quale procurista fu nominato Carlo Bonalini, da ed in Roveredo (Grigioni). Il presidente Dr. Gustavo Federico Hiltbold ha la firma individuale; gli altri due membri ed il procurista firmano collettivamente a due.

21. Januar 1949. Gipsergeschäft usw.

A. Riesch, in Landquart, Gemeinde Igis. Inhaber dieser Firma ist Arnold Riesch, von Trin, in Landquart, Gemeinde Igis. Gipser- und Edelputzgeschäft.

21. Januar 1949. Restaurant.

R. Dominioni-Frangi, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Riccardo Dominioni-Frangi, von Arvigo, in Chur. Betrieb des Restaurant «Falken». Martinsplatz.

21. Januar 1949. Technisches Bureau usw.

Jacques Ehrensperger, Technico, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Jacques Ehrensperger, von Winterthur, in Chur. Technisches Bureau und Institut für Graphik und Reklame. Nordstrasse 56.

21. Januar 1949.

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie (Société Anonyme pour les Entreprises de Papiers) (Società Anonima per le Industrie di Carta), in St. Moritz (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1948, Seite 2237). Die Prokura von Werner Ness ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

21. Januar 1949.

Schuhhaus Bolliger's Erben, in Seengen. Unter dieser Firma sind Elisa Sophie Bolliger-Fehlmann, von Uerkheim, Martha Fankhauser-Bolliger, von Trub, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes, und Max Bolliger, von Uerkheim, alle in Seengen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang nahm. Schuhhandlung und Reparaturwerkstätte. Untere Dorfstrasse 417.

21. Januar 1949.

Elektro-Genossenschaft Oberrüti, in Oberrüti (SHAB. Nr. 113 vom 24. Mai 1948, Seite 1437). Josef Häfliger, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident gewählt Josef Bucher, von Sins, in Oberrüti. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

21. Januar 1949. Bäckerei, Konditorei und Kaffeehalle.

Oscar Haller-Brühlmann, in Schöffland, Bäckerei und Konditorei, Kaffeehalle (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1923, Seite 1884). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

21. Januar 1949. Möbel.

Gebr. Hirt, in Zetzwil, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1947, Seite 636). Infolge Aufgabe des Holzbaues verzteigt die Firma als Natur des Geschäftes nur noch: Möbelfabrik.

21. Januar 1949.

Ferdinand Kaegi, Herrenschneiderei Baden, in Baden (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1922, Seite 719). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Januar 1949.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Althäusern, in Aristau (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1948, Seite 3260). In der Generalversammlung vom 8. Dezember 1948 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt des Kantons Aargau» und, soweit vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

21. Januar 1949.

Eisenhandlung Frikart Aktiengesellschaft, in Zofingen (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1945, Seite 215). In der Generalversammlung vom 23. Dezember 1948 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000, auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 300 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Dementsprechend sind die Statuten abgeändert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 600 000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien und 300 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

20 gennaio 1949. Concimi chimici, ecc.

Biosam A.G. Zweigniederlassung Castione-Arbedo, in Castione, frazione di Arbedo. Sotto questa ragione sociale, la società anonima «Biosam A.G.», con sede in Zurigo, fabbricazione di concimi chimici, come pure il commercio di concimi, di foraggi e mangimi, inscritta al registro di commercio di Zurigo il 14 settembre 1948 (FUSC. del 6 ottobre 1948, N° 231, pagina 2698), a seguito di decisione del consiglio d'amministrazione del 17 novembre 1948, ha creato una succursale a Castione, frazione del comune di Arbedo. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale di Alessandro Tanner, presidente del consiglio d'amministrazione e direttore della società, di Saanen (Berna), in Zurigo, di Giuseppe-Carlo Corati, membro del consiglio d'amministrazione, italiano, in Zurigo, o da quella collettiva di Emilio Oefclli, membro del consiglio d'amministrazione, di Männedorf, in Zurigo, con Attilio Del Don, vicedirettore della succursale di Castione-Arbedo, da Gorduno, in Arbedo.

20 gennaio 1949.

Immobiliare Mirasole S.A., in Bellinzona (FUSC. del 31 maggio 1945, N° 124, pagina 1227). Luigi Mainetti e Dino Casadei non fanno più parte del consiglio d'amministrazione. Battista Balestra, da ed in Bellinzona, e Enrico Moor, da Zurigo, in Lugano, sono nominati membri del consiglio d'amministrazione. La società sarà vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente con un membro dell'amministrazione. La firma di Dino Casadei viene cancellata.

Ufficio di Lugano

20 gennaio 1949. Legnami, mobili, ecc.

Coniugi dott. Ing. Planl Guido e Carla, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo che ha avuto inizio il 15 gennaio 1949, tra il dott. ing. Guido Piani di Vittorio e moglie Carla, nata Lucibello, entrambi di nazionalità italiana, in Milano (Italia). Commercio e rappresentanza di legnami greggi e lavoratori, serramenti, mobili. Piazza B. Luini 2.

20 gennaio 1949. Pasto alimentari, pane, ecc.

Società Anonima Fratelli Stelger Elvezlo e Mario di Emilio, Panificio e Pastificio Selma, con sede a Cassarate di Castagnola, fabbricazione, vendita pasto alimentari, pane, ecc. (FUSC. del 14 gennaio 1949, N° 11, pagina 140). Mario Steiger, di Emilio, da Schlierbach (Lucerna), in Cassarate di Castagnola, è nominato procuratore con firma collettiva con uno dei consiglieri d'amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

21 janvier 1949.

Syndicat agricole de Gollion, à Gollion, société coopérative (FOSC. du 27 juillet 1942, N° 171, page 1726). La société a, dans son assemblée générale du 13 décembre 1947, révisé ses statuts pour les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Elle a changé sa raison sociale en: Syndicat d'élevage bovin de Gollion. Les engagements de la société sont garantis uniquement par la fortune sociale. Les publications se font dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et, en tant que la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Henri Berney, de l'Abbaye, à Gollion, est président; Victor Viret, caissier (précédemment vice-président-caissier); André Viret, de et à Gollion, vice-président; Frédéric Chenuaux, secrétaire (déjà inscrit). La signature d'Edmond Mange, président démissionnaire, est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président, du caissier et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

21 janvier 1949. Epicerie, etc.

G. Chevalley, à Lausanne, épicerie et primeurs (FOSC. du 2 juin 1948, page 1533). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

21 janvier 1949. Vins.

Jacques Langrand et Cie S. à r.l., à Renens, commerce de vins (FOSC. du 26 septembre 1947, page 2818). Les pouvoirs du gérant Paul Margnat, démissionnaire, sont éteints. Jacques Langrand, inscrit comme gérant-délégué, reste seul gérant avec signature individuelle.

21 janvier 1949. Tabacs, etc.

Mme A. Peytregnet, à Lausanne. Le chef de la maison est Alice Peytregnet, veuve d'Albert, née Curchod, de Molondin (Vaud), à Lausanne. Tabacs et cigares. Rue de la Madeleine 4.

21 janvier 1949. Tea-room, bar.

Le Dôme S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 20 janvier 1949, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un tea-room et bar, à l'enseigne de «Le Dôme», situé à Lausanne, Ile St-Pierre, rue Caroline. La société peut assumer des participations à toutes entreprises semblables ou similaires. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites et les actionnaires convoqués par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Paul Muller, de Ossingen (Zurich), à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Ile St-Pierre, rue Caroline (dans les locaux de la société).

21 janvier 1949. Produits de beauté, etc.

Proskin S. A., à Lausanne, produits de beauté, etc. (FOSC. du 22 décembre 1948, page 3474). La société ayant transféré son siège social à Genève (FOSC. du 18 janvier 1949, page 177), la raison est radiée d'office.

Bureau de Vevey

20 janvier 1949. Maroquinerie.

J. Brémont, à Clarens - Le Châtelard. Le chef de la maison est Jean-Baptiste-Jérôme, fils de Jules-Jean-Arthur Brémont, de Progens et Grattavache (Fribourg), à Clarens-Le Châtelard. Maroquinerie. Villa Dubochet. 21 janvier 1949. Tissus.

G. Chochard, à La Tour-de-Peilz. Le chef de la maison est Odette-Gisèle, fille de Léon-Emile Chochard, de Reconviiler, à La Tour-de-Peilz. Achat et vente de tissus en tous genres. Avenue de Bel-Air 29.

21 janvier 1949. Orfèvrerie, bijouterie, etc.

Arthur Chavannes, à Chermex - Le Châtelard, importation, exportation, représentation d'orfèvrerie, bijouterie, etc. (FOSC. du 8 mai 1945, N° 106). Par décision du 18 janvier 1949, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

21 janvier 1949. Boulangerie, mercerie, etc.

Bidaud-Schyr, à Chardonne, boulangerie, pâtisserie, épicerie, mercerie (FOSC. du 21 mai 1926, N° 116). La raison est radiée d'office par suite du transfert du siège à Lausanne (FOSC. du 10 janvier 1949, page 91).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 janvier 1949. Toilerie, etc.

Marceau, Marcel Bloch, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Marcel Bloch, d'Endingen (Argovie), à La Chaux-de-Fonds. Commerce de blanc et toilerie en gros. Rue Léopold Robert 36.

19 janvier 1949. Articles de mode, bracelets, etc.

Maison Marco, Ali Marchand, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'articles de mode, bijouterie, bracelets (FOSC. du 12 août 1947, N° 186). La raison est radiée par suite de remise de commerce. La suite des affaires est reprise par la raison «Maison Marco, Ali Marchand, Albert Dubois succ.» à La Chaux-de-Fonds, inscrite ci-après.

19 janvier 1949. Articles de mode, bijouterie, bracelets.

Maison Marco, Ali Marchand, Albert Dubois succ., à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Albert-André Dubois, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à La Chaux-de-Fonds. La maison reprend la suite des affaires de la raison «Maison Marco, Ali Marchand», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus. Fabrication, achat et vente d'articles de mode, bijouterie, bracelets. Bassets 66.

20 janvier 1949. Carrosserie, tôle, etc.

Isler et Montessuit, à La Chaux-de-Fonds. Maurice Isler, de Aeschli (Berne), à La Chaux-de-Fonds, et Francisque Montessuit, de France, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 18 janvier 1949. La société est engagée par la signature collective à deux des deux associés. Exploitation d'un atelier de carrosserie, tôle, peinture de voitures automobiles et tout ce qui se rapporte à cette branche, à l'enseigne «Carrosserie des Grandes Crosettes». Grandes Crosettes 10.

20 janvier 1949. Horlogerie.

Clémence Frère et Co, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente d'horlogerie, société en commandite (FOSC. du 4 février 1946, N° 28). La raison sociale est modifiée en Clémence frères et Co. Ewald Schmidt cesse d'être associé indéfiniment responsable. Il devient commanditaire pour 50 000 fr. René Clémence, de nationalité belge, à La Chaux-de-Fonds, est entré dans la société en qualité d'associé indéfiniment responsable. La commandite de Fanny Clémence est portée de 5000 fr. à 50 000 fr. Madeleine-Marie-Jeanne Clémence, de Muriaux, à La Chaux-de-Fonds, et Robert-Eugène-Wilhelm Schmidt, de et à La Chaux-de-Fonds, sont entrés dans la société en qualité de commanditaires pour 50 000 fr. chacun. Toutes les commandites sont versées en espèces. Ainsi, Maurice Clémence et René Clémence sont associés indéfiniment responsables et Ewald Schmidt, Fanny Clémence, Madeleine-Marie-Jeanne Clémence et Robert-Eugène-Wilhelm Schmidt commanditaires pour 50 000 fr. chacun. Maurice Clémence et René Clémence ont la signature individuelle et les commanditaires Robert-Eugène-Wilhelm Schmidt et Madeleine-Marie-Jeanne Clémence continueront d'engager la société par procuration individuelle.

20 janvier 1949.

Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 décembre 1948, N° 289), avec siège principal à Neuchâtel. Marcel Weber, de Pfiffingen (Bâle-Campagne) et Peseux, jusqu'ici sous-directeur, a été nommé directeur-adjoint à Neuchâtel. Il signe collectivement à deux pour le siège de Neuchâtel et les succursales de La Chaux-de-Fonds et du Locle.

Bureau de Neuchâtel

13 janvier 1949.

Agence Immobilière et Commerciale S. A., Fidimobil, à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 10 janvier 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'expertise, la gérance, l'achat, la vente, la mise en valeur d'immeubles, le courtage d'immeubles et fonds de commerce et, en général, toutes opérations financières et hypothécaires y relatives. Elle peut s'intéresser à toutes entreprises financières et commerciales se rattachant à son objet. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée, s'ils sont tous connus. Le conseil d'administration est composé d'un à trois membres. Est nommé administrateur unique Charles Sigrist, de Rafz (Zurich), à Colombier (Neuchâtel), qui engage la société par sa signature individuelle. Locaux: rue Louis Favre 27.

19 janvier 1949. Travaux publics, etc.

Antoine Noseda, à Neuchâtel, entreprise générale du bâtiment et de travaux publics, béton armé, carrières (FOSC. du 1^{er} mars 1934, N° 50, page 551). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

19 janvier 1949.

Groupement de propriétaires-viticulteurs de Saint-Blaise, à Saint-Blaise, société coopérative (FOSC. du 8 décembre 1945, N° 288, page 3065). Antoine Noseda, président, décédé, ne fait plus partie du comité; ses pouvoirs sont radiés. Le conseil d'administration est composé de: Jean-Jacques Thorens (inscrit comme secrétaire), nommé président; René Engel, vice-président (déjà inscrit); Frédéric Perret, de La Sagne, à Neuchâtel, secrétaire, tous signant collectivement à deux.

19 janvier 1949.

CISAC, Chimie des fermentations S. A., à Cressier (FOSC. du 31 mai 1948, N° 124, page 1509). Le Dr jur. Nicolas Schlumberger ne fait plus partie du conseil d'administration, par suite de démission.

20 janvier 1949. Gypserie, peinture.

R. Beaud & Co, à Neuchâtel, gypserie et peinture, société en nom collectif (FOSC. du 27 août 1948, N° 200, page 2359). Georges Ducommun ne fait plus partie de la société. La société continue son activité entre les deux associés restants: Roger Beaud et André Zuretti.

21 janvier 1949. Bateaux en aluminium.

Paul Schœlly, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Paul Schœlly, de Bâle, à Neuchâtel. Atelier de construction de bateaux en aluminium. Quai Comtesse 6 (Chantier de la Navigation, Maladière).

Genève — Genève — Ginevra

20 janvier 1949. Vins.

M. Naz, à Genève, commerce, représentation et importation de vins (FOSC. du 1^{er} avril 1948, page 909). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

20 janvier 1949. Gérance de fortunes, etc.

Gesrep S. A., à Genève, gérance de fortunes, achat et vente de valeurs mobilières et toutes gestions ou représentations financières et commerciales (FOSC. du 3 février 1948, page 345). Nouveaux bureaux: rue de la Corraiterie 14.

20 janvier 1949. Déchets industriels.

Pierre Sarteur, à Carouge. Le chef de la maison est Pierre-André Sarteur, de et à Veyrier. Récupération et commerce de déchets industriels. Rue Alexandre-Gavard 14.

20 janvier 1949. Machines et fournitures pour l'industrie.

Ch. Schierenberg, à Genève. Le chef de la maison est Charles Schierenberg, de Bâle, à Genève, séparé de biens d'Adèle-Louise, née Fournier. Commerce de machines et fournitures pour l'industrie. Avenue du Mail 23.

20 janvier 1949. Cycles et motos.

Marcel Caseys, à Carouge, construction et commerce de cycles et motos (FOSC. du 29 octobre 1941, page 2157). Le titulaire Léon-Marcel Caseys et son épouse Yvonne, née Martin, ont adopté le régime de la séparation de biens.

20 janvier 1949.

Société Immobilière Avenue Weber 22, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 juillet 1948, page 1977). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Louis Buensod, président (inscrit) et Lucien Thévenoz, secrétaire, de Laconnex, au Grand-Lancy, commune de Lancy, lesquels signent individuellement. André Couturier, membre et secrétaire du conseil d'administration, est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

20 janvier 1949.

Société Immobilière Marcar, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 juin 1947, page 1706). Roger Bongard, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Henri Zumbach est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Vieux-Collège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

20 janvier 1949.

Produits Plastiques S. A., à Carouge (FOSC. du 4 août 1947, page 2233). Germaine Barillat, de et à Genève, a été nommée membre et secrétaire du conseil d'administration, avec signature individuelle, en remplacement d'Albert Forney, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

20 janvier 1949. Produits industriels, etc.

Reimexo, Gros & Cie, à Genève, importation et exportation de produits industriels et de diverses natures, société en nom collectif (FOSC. du 14 février 1947, page 453). Nouveaux locaux: avenue Marc-Mounier 5.

20 janvier 1949. Société immobilière.

Société Anonyme Les Alpes Bellevue E, en liq^{on}, à Genève, société immobilière (FOSC. du 22 décembre 1948, page 3475). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 janvier 1949, la société a adapté ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. La dissolution est révoquée. La raison sociale est de nouveau: Société Anonyme Les Alpes Bellevue E. La société a décidé: 1° de supprimer les droits attachés aux 250 actions privilégiées; 2° de convertir les 268 actions de 300 fr. et les 250 actions de 400 fr. nominatives, formant le capital social en actions au porteur. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: le capital social est de 180 400 fr., divisé en 268 actions de 300 fr. chacune et 250 actions de 400 fr. chacune, toutes au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Bernard Nef reste administrateur unique et continue à signer individuellement.

20 janvier 1949. Participations financières, etc.

Soparfina S. A., à Genève, participation à toutes entreprises financières, etc. (FOSC. du 1^{er} octobre 1941, page 1930). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 janvier 1949, la société a décidé: 1° de transformer les 500 actions de 100 fr. formant le capital social en 50 actions de 1000 fr.; 2° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

20 janvier 1949.

Ateliers d'Arts Appliqués S. A., à Genève (FOSC. du 11 octobre 1948, page 2744). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 décembre 1948, la société a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

20 janvier 1949. Société immobilière.

Société de la Croisette, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 3 avril 1946, page 1023). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 octobre 1948, la société a décidé de réduire son capital social de 315 000 fr. à 262 500 fr. par le remboursement d'une somme de 150 fr. sur chacune des 350 actions de 900 fr. formant le capital social. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 262 500 fr., divisé en 350 actions de 750 fr. chacune, au porteur. L'accomplissement des formalités prescrites à l'art. 734 du C. O. a été constaté par acte authentique du 14 janvier 1949. L'administrateur Gustave Martin est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 127460. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1948, 21 Uhr.
Alfred Groetsch, Taubenhausstrasse 30, Luzern (Schweiz). — Handelsmarke.
Porzellan.



Nr. 127461. Date de dépôt: 17 mars 1948, 12 h.
Fabrique d'Horlogerie Wilka (Wilka Watch Company), rue du Stand 3, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 66410. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 février 1948.

Montres, mouvements et parties de montres, horloges, pendules et réveils, gramophones, radios, appareils de contrôle, déclancheurs et appareils photographiques, compteurs en tous genres, bijouterie, métronomes.



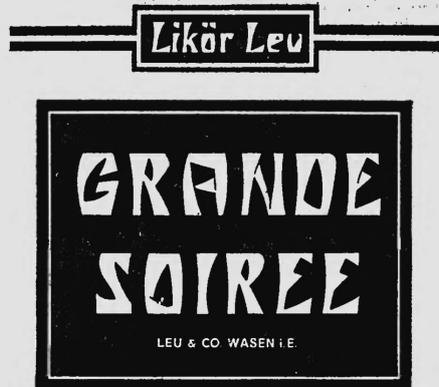
Nr. 127462. Date de dépôt: 7 octobre 1948, 13 h.
Vertex Watches Limited, Hatton Garden 37-38, Londres (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.



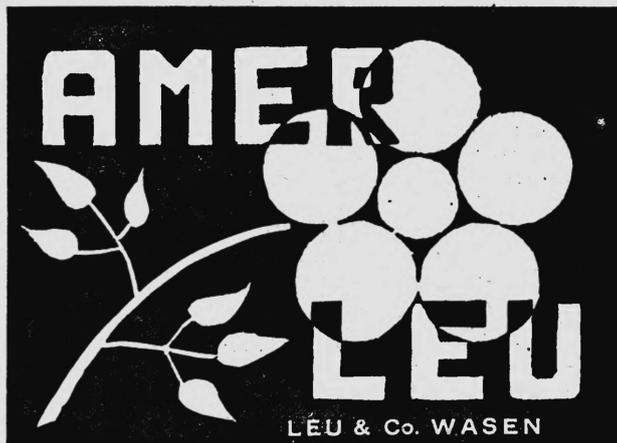
Nr. 127463. Hinterlegungsdatum: 29. November 1948, 18 Uhr.
Leu & Co., Wasen i. E., Gemeinde Sumiswald (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Likör.



Nr. 127464. Hinterlegungsdatum: 29. November 1948, 18 Uhr.
Leu & Co., Wasen i. E., Gemeinde Sumiswald (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Amer.



Nr. 127465. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1948, 19 Uhr.
Dr. R. Maag AG., Chemische Fabrik Dielsdorf (Dr. R. Maag S.A., Fabrique de Produits chimiques Dielsdorf) (Dr. R. Maag Ltd., Chemical Works Dielsdorf), Dielsdorf (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 104945 von Maltex S.A. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique, Biel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Dezember 1948 an.

Pharmazeutische Präparate, Mittel zur Verhinderung des Auskeimens eingelagerter Speisekartoffeln.



Nr. 127466. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1948, 19 Uhr.
Dr. R. Maag AG., Chemische Fabrik Dielsdorf (Dr. R. Maag S.A., Fabrique de Produits chimiques Dielsdorf) (Dr. R. Maag Ltd., Chemical Works Dielsdorf), Dielsdorf (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kupferhaltige Pflanzenschutzmittel.



Nr. 127467. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1948, 8 Uhr.
ELCO Papier AG. vormals J. G. Liechti & Cie., Neuallschwil (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere, Karton, Papier- und Kartonwaren, Drucksachen.



Nr. 127468. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1948, 18 Uhr.
Tissage Crin Steinmann S.A., Crétêts 91/92, La Chaux-de-Fonds (Schweiz).
Fabrikmarke.

Einlagestoffe mit echtem Kamelhaar.



Nr. 127469. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1948, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernest H. Fischers Söhne, Dottikon (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke.

Ramie, Ramiegarne und aus denselben hergestellte Produkte.



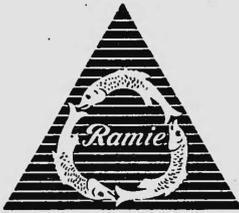
Nr. 127470. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1948, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernest H. Fischers Söhne, Dottikon (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke.

Ramie, Ramiegarne und aus denselben hergestellte Produkte.



Nr. 127471. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1948, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernest H. Fischers Söhne, Dottikon (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke.

Ramie, Ramiegarne und aus denselben hergestellte Produkte.



Nr. 127472. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1948, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernest H. Fischers Söhne, Dottikon (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke.

Ramie, Ramiegarne und aus denselben hergestellte Produkte.



Nr. 127473. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1948, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernest H. Fischers Söhne, Dottikon (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke.

Ramie, Ramiegarne und aus denselben hergestellte Produkte.



Nr. 127474. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1948, 8 Uhr.
Giesserei Riehn AG., Lörracherstrasse 122, Riehn (Basel-Stadt, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Giesserei-Erzeugnisse.



Nr. 127475. Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1949, 11 Uhr.
Bahnhof-Apotheke Dr. O. Keller-Gäumann, Bahnhofstrasse 24, Schaff-
hausen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.



Farbenausführung: rot und weiss.

Nr. 127476. Hinterlegungsdatum: 4. Januar 1949, 16 Uhr.
Uhu AG., Elsässerstrasse 137, Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Eau de Cologne und Eau de Cologne enthaltende Erzeugnisse, nämlich Seifen,
alle Parfümerien und Toiletteartikel.



Nr. 127477. Hinterlegungsdatum: 6. Januar 1949, 12 Uhr.
Uhu AG., Elsässerstrasse 137, Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Chemische, hygienische, pharmazeutische, diätetische, kosmetische und tech-
nische Produkte, Seifen und Waschmittel, Desinfektionspräparate, künstliche
Riechstoffe, Parfümerien, Mundwasser, Zahnpasta und Hautcreme, Zahn-
pulver, Putz- und Poliermittel.

HERMY

Nr. 127478. Date de dépôt: 7 janvier 1949, 19 h.
Société Anonyme Mido, route de Boujean 9, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
N° 69740. Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvelle-
ment court depuis le 7 janvier 1949.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres, cadrans,
fournitures d'horlogerie.

Maido

Nr. 127479. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1949, 10 Uhr.
N. Pedolli's Erben AG., Kasernenstrasse 1, Chur (Schweiz). — Fabrikmarke.
Strickwollgarn, imprägniert und mottensicher.



Nr. 127480. Date de dépôt: 10 janvier 1949, 20 h.
de Schuithess & Co., Gotthardstrasse 51, Zurich (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et réveils (ancrer, ancree à goupilles, montres roskopf
et cylindre).

MORLY

Nr. 127481. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1949, 9 Uhr.
Werner Scheibler-Gass, Lerchengarten 12, Birsfelden (Basel-Land, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouteriewaren.



Nr. 127482. Date de dépôt: 10 janvier 1949, 8 h.
Montres Perfine S.A. (Perfine Watch Co. Ltd.), Alexander-Moser-Strasse 30,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres.

CLAVIGO

Nr. 127483. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1949, 18 Uhr.
Hermann Flury, Feldbrunnen (Solothurn, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69149. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Januar 1949 an.

Bohrer, Gewinde-Bohrer, Reibahlen, alle Sorten Schrauben und Drehteile.

FLURY

Nr. 127484. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1949, 11 Uhr.
Landis & Gyr AG., Zug (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Er-
neuerung der Marke Nr. 69309. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 11. Januar 1949 an.

Elektrische Uhren- und Signalanlagen, elektrische Läutwerke.

INDUCTA

Nr. 127485. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1949, 11 Uhr. Landis & Gyr AG., Zug (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 70832. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Januar 1949 an.

Elektrische Apparate.

SIGMA

Löschung — Radiation

Marke Nr. 105389. — Strub & Co., Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 20. Januar 1949 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Gesuch

um Verlängerung der Geltungsdauer und Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 7. Mai 1948 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie (Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6, 7 und 21; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Schweizerische Holzindustrie-Verband, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt:

I. Die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 7. Mai 1948 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie (veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. Mai 1948) bis zum 31. Dezember 1951 zu verlängern.

II. Den Bundesratsbeschluss vom 7. Mai 1948 gemäss der unter ihnen getroffenen Abmachung wie folgt abzuändern:

Art. 2, Ziff. 8, Abs. 3, soll durch folgende Bestimmung ersetzt werden:

« Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien pro rata:

- a) bei Auflösung des Dienstverhältnisses;
- b) beim Ausbleiben von mehr als 30 Tagen im Jahr für eigene oder anderweitige Arbeiten oder bei Krankheit und Unfall;
- c) bei Betriebseinstellung von mindestens 2 Monaten. »

Art. 2, Ziff. 8, Abs. 4, soll gestrichen werden. (AA. 40)

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 1 1/2 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 25. Januar 1949. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin de prorogation et de modification de l'arrêté du Conseil fédéral du 7 mai 1948 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6, 7 et 21; règlement d'exécution du 19 décembre 1943/23 décembre 1946, article 7)

L'Association suisse de l'industrie du bois, la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques, l'Union syndicale suisse des ouvriers indépendants,

ont requis le Conseil fédéral:

I. De proroger jusqu'au 31 décembre 1951 l'arrêté du Conseil fédéral du 7 mai 1948 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois (publié dans la Feuille officielle suisse du commerce le 13 mai 1948).

II. De modifier ledit arrêté selon la convention que les associations précitées ont conclue entre elles, savoir:

Ad art. 2, chiff. 8, 3^e al. Remplacer ce texte par le suivant:

« La durée des vacances payées sera proportionnée à la durée du service accompli pendant l'année courante:

- a) en cas de résiliation du contrat de travail avant la fin de l'année;
- b) si l'ouvrier s'est absenté plus de trente jours pour exécuter des travaux personnels ou d'autres ouvrages, ou bien en raison d'une maladie ou par suite d'un accident;
- c) si l'exploitation de l'entreprise a été suspendue pendant au moins deux mois.

Ad art. 2, chiff. 8, 4^e al. Biffer ce texte.

Opposition peut être formée à la présente requête devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail dans les deux semaines qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être écrite et motivée.

Berne, le 25 janvier 1949.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di proroga e di modificazione del decreto del Consiglio federale del 7 maggio 1948 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera del legno

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6, 7 e 21; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Associazione svizzera dell'industria del legno, La Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno, la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera, la Federazione svizzera degli operai e impiegati protestanti e l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti,

hanno chiesto all'autorità federale:

I. Di far prorogare fino al 31 dicembre 1951 il decreto del Consiglio federale del 7 maggio 1948 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera del legno (pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 13 maggio 1948);

II. Di far modificare il detto decreto del 7 maggio 1948 conformemente alle modificazioni del contratto convenute fra le associazioni e riprodotte qui appresso:

Art. 2, cifra 8, capoverso 3, sarà sostituito dal testo:

« Ogni operaio ha diritto alle vacanze pagate in proporzione alla durata del servizio prestato:

- a) in caso di scioglimento del contratto di lavoro;
- b) in caso di assenza dal lavoro di oltre 30 giorni all'anno per eseguire lavori a conto proprio o per terze persone oppure in seguito a malattia od infortunio;
- c) in caso di sospensione del lavoro nell'azienda per almeno 2 mesi. »

Art. 2, cifra 8, capoverso 4, sarà soppresso.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro, entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 25 gennaio 1949.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Compagnie Viticole de Cortaillod S. A., Cortaillod

en sursis concordataire

Avis aux obligataires

Messieurs les porteurs des obligations 4 % de l'emprunt de 1 000 000 de francs de 1943 sont convoqués en assemblée générale, conformément aux art. 6 et 28 de l'ordonnance sur la communauté des créanciers du 20 février 1918, lundi 7 février, à 14 heures 30, à Boudry, salle du tribunal.

L'ordre du jour sera publié dans un avis ultérieur, dans le délai prévu à l'art. 13 de l'ordonnance du 20 février 1918.

Les titres de l'emprunt doivent être déposés jusqu'au 31 janvier auprès de l'une des banques ci-après, chargée de la délivrance des cartes d'admission à l'assemblée et des formules de procuration: (AA. 41³)

Banque populaire suisse, Saint-Imier
Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel
Société de banque suisse, Neuchâtel
Union de banques suisses, Berne

Cortaillod, le 21 janvier 1949. Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Maroc français - Importation franco-valuta

D'après la réglementation en vigueur au Maroc français, la formalité de la licence avait été suspendue, à quelques exceptions près il est vrai, en faveur des importations de produits ne donnant lieu à aucune cession de devises de la part de l'Office marocain des changes. La facilité en cause a été abrogée le 1^{er} janvier 1949, par l'arrêté résidentiel du 30 décembre 1948 qui a rétabli en effet la formalité de la licence pour les importations considérées. En application du nouveau régime, des licences d'importation ne pourront être accordées que pour certains produits essentiels et singulièrement pour des laits sucrés ou non, concentrés ou en poudre, du matériel d'équipement et des pièces détachées.

Le maintien de la facilité prévue par l'ancien régime est assuré cependant, à titre transitoire, dans certaines conditions, pour les produits ne donnant lieu à aucun règlement financier, et qui auront été expédiés directement pour le Maroc français avant le 15 janvier 1949.

Enfin, il est précisé que les marchandises importées sans règlement ne pourront, en principe, donner lieu à réexportation ultérieure de la zone française du Maroc. 20. 25. 1. 49.

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse

Ausweis vom 22. Januar 1949 - Situation au 22 janvier 1949

Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Changements depuis la dernière situation

Aktiven - Actif	Fr.	Fr.
Goldbestand - Encaisse or.....	5 832 123 063.65	+ 11 463 212.85
Devisen - Disponibilités à l'étranger.....	225 709 053.57	
deckungsfähige - pouvant servir de couverture andere - autres	2 208.31	+ 9 291 027.21
Inlandportefeuille - Portefeuille effets sur la Suisse (Wechsel) - Effets de change	121 258 153.91	
Schatzanweisungen - Rescriptions	1 500 000.—	+ 62 990.63
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsrfrist Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours andere Lombardv. - autres avances sur nant.	900 000.—	—
Wertschriften - Titres	36 708 556.09	— 850 979.37
Korresp. im Inland - Corresp. en Suisse.....	47 462 319.60	— 7 204 520.05
Sonstige Aktiven - Autres postes de l'actif.....	7 352 776.40	— 489 697.65
	13 083 046.60	
Zusammen - Total	6 292 099 178.13	

Passiven - Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder - Fonds propres.....	43 500 000.—	—
Notenumlauf - Billets en circulation	4 240 133 325.—	+ 54 072 820.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - Engagements à vue Verbindlichkeiten auf Zeit - Engagements à terme	1 579 656 905.69	+ 66 483 413.32
Sonstige Passiven - Autres postes du passif.....	270 474 540.27	—
	158 334 407.17	— 138 630.60
Zusammen - Total	6 292 099 178.13	

Diskontosatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avance 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1948

Wesentliche Verlangsamung des Wertzuwachses in Ein- und Ausfuhr — Beachtliche mengenmässige Ausweitung des Exports

Stabiler Einfuhrüberschuss im Umfang von 1,6 Milliarden Franken

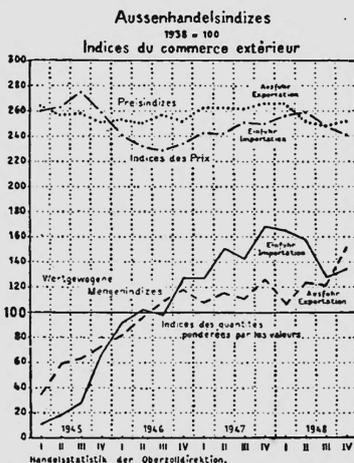
Der seit Kriegsende unausgesetzte anhaltende starke Auftrieb unserer wertmässigen Aussenhandelsumsätze hat im Berichtszeitraum merklich nachgelassen. Die Einfuhr erreichte diesmal eine Höhe von 4998,9 Mio Fr., und die Ausfuhr beläuft sich auf 3434,5 Mio Fr., was gegenüber 1947 einer Vergrösserung um lediglich 4 bzw. 5% entspricht. Vergleichshalber sei beifügt, dass von 1946 auf 1947 der Import dem Werte nach um rund zwei Fünftel zugenommen hatte, während die entsprechende Quote beim Export 22% betrug. Inbezug auf die Mengenbewegung zeigt die Ausfuhr im Jahre 1948 verglichen mit der vorjährigen Parallelperiode eine Ausweitung um die Hälfte und überschreitet dabei erstmals seit dem Kriege das Volumen von 1938. Dieser bedeutende gewichtsmässige Anstieg beruht fast ausschliesslich auf einem Mehrversand schwerer Massengüter (Kartoffeln, Obst, Eisenenergie, Düngstoffe). Die Einfuhr, welche der Menge nach bereits anno 1947 die Vorkriegsbeträge übertrug, liegt um 9% über dem Vorjahresergebnis. Für die Zufuhr fester und flüssiger Brennstoffe sowie von Getreide und Futtermitteln kommt hierbei der Rheinschiffahrt wachsende Bedeutung zu. Auf den Wasserweg entfallen in der Berichtsperiode über drei Zehntel (31%) des gesamten mengenmässigen Importvolumens gegen 23% im Jahre 1947.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.		
1938	737 920	1606,0	61 105	1316,6	— 290,3	81,9
1945	146 052	1225,4	17 612	1473,7	+ 248,3	120,3
1946	544 040	3422,5	49 648	2675,5	— 747,0	78,2
1947	775 667	4820,0	45 343	3267,6	— 1552,4	67,8
1948	847 676	4998,9	67 665	3434,5	— 1564,4	68,7

Das Bilanzdefizit des Jahres 1948 weist mit 1564,4 Mio Fr. gegenüber dem umfangreichen vorjährigen Fehlbetrag keine nennenswerte Veränderung auf. Diese Bilanzgestaltung ist durch die aussergewöhnlich hohen monatlichen Importüberschüsse des ersten Semesters 1948 (insgesamt 1218,5 Mio Fr.) verursacht. Hierzu sei erwähnt, dass im Januar des Berichtszeitraums der grösste in einem Monat jemals ausgewiesene Passivsaldo (261,3 Mio) registriert wurde. Im zweiten Halbjahr blieb dagegen unser monatlicher Warenbezug fortgesetzt hinter den entsprechenden Ergebnissen des Jahres 1947 zurück, womit sich die Passivierung unserer Aussenhandelsbilanz in diesem Zeitabschnitt wesentlich verlangsamt (345,8 Mio). Der Austauschkoefizient (Ausfuhr in Prozent der Einfuhr) ist gegen 1947 geringfügig gestiegen und bewegt sich mit 68,7 sozusagen auf dem durchschnittlichen Stand des letzten Vorkriegsjahrs (69%).

Die Entwicklung des schweizerischen Aussenhandels in der Nachkriegszeit wird am besten durch nachfolgende Graphik gekennzeichnet:



In dem von der Handelsstatistik errechneten wertgewogenen Mengenindex sind die vergleichsstärkenden Einflüsse veränderter Warenzusammensetzung und des unterschiedlichen Preisniveaus weitgehend ausgeschaltet. Die Einfuhr, welche im vierten Quartal 1947 mit einem Index von 168 (1938 = 100) einen Höchststand verzeichnete, hat sich alsdann bis Ende September 1948 inausgesetzt in absteigender Richtung bewegt. Das scharfe Absinken vom zweiten zum dritten Quartal (von 158 auf 128) ist hauptsächlich durch Minderbezüge von Lebensmitteln und Rohstoffen verursacht, welche gegenüber den Daten des unmittelbar vorangehenden Vierteljahres eine Abnahme um nahezu ein Viertel buchten. Der wertgewogene Exportmengenindex hat nach einem Rückgang zu Beginn des Jahres 1948 im 2. Quartal das Niveau von Ende 1947 wieder annähernd erreicht. Im nachfolgenden dritten Vierteljahr liegt die Ausfuhr mit einem Index von 121 leicht unter dem im Mittel der Monate April bis Juni erzielten Ergebnissen (Index: 124). Die seit Jahresende 1947 in unserem Aussenhandel zwischen Import und Export eingetretene Divergenz verringerte sich im Verlaufe des dritten Quartals beträchtlich, indem die Einfuhrkurve in diesem Zeitabschnitt sich wesentlich der Ausfuhrlinie näherte. Gegen Ende des Berichtsjahrs präsentierte sich der auswärtige Handel wieder mit einer Umsatzsteigerung, wobei die Zunahmeintensität wesentlich ausgeprägter bei der Ausfuhr als bei der Einfuhr in Erscheinung tritt. Der Export verzeichnet insgesamt im vierten Quartal 1948 mit 152 die höchste je registrierte Indexziffer. Die Ausweitung wird hauptsächlich von den Fabrikaten getragen, deren Index (4. Quartal: 155) im Vergleich zum Durchschnitt der Monate Juli bis September eine Erhöhung um 22% aufweist. Auch Lebensmittel (Index: 170) und Rohstoffe (94) figurieren im gleichen Zeitraum mit erheblichen Mehrumsätzen, doch fallen diese beiden Gruppen für die Bestimmung des Gesamtausfuhrindex weniger stark ins Gewicht. Die Einfuhr stellt sich im letzten Vierteljahr 1948 mit einem Index von 135 um 5% über das Ergebnis des vorausgegangenen Quartals. Am Zuwachs haben Lebensmittel (Index: 123 im 4. Quartal gegenüber 98 im dritten Vierteljahr) und in schwächerem Ausmass auch Rohstoffe (122 gegen 116) teil, während die Zufuhr von Fertigwaren eine Abschwächung von 164 auf 158 bucht. Im Jahresmittel 1948 hält sich indessen unsere Versorgung mit Auslandswaren (Index: 146,5) ungefähr auf dem Stand des Vorjahrs (147,2), während unsere Lieferungen im nämlichen Zeitabschnitt eine Indexmässige Verstärkung von 115 (Jahresdurchschnitt 1947) auf 126 in der Berichtsperiode registrieren. Hierbei ist bemerkenswert, dass erstmals nach einem mehr als zweijährigen Unterbruch der Exportmengenindex im vierten Quartal 1948 über dem wertgewogenen Index der Einfuhr steht.

Inbezug auf die Aussenhandelspreise ist der im ersten Semester 1948 bei der Einfuhr vermerkter Anstieg im zweiten Halbjahr einer sinkenden Tendenz gewichen. Der Index ging hierbei von 259 (1938 = 100) im zweiten auf 241 im vierten Quartal zurück. Der Preisabschlag umfasst in diesem Zeitraum vornehmlich Lebensmittel (312 gegen 378), während Rohstoffe eine unwesentliche Verteuerung (von 228 auf 231) zeigen. Indessen sind Lebensmittel nach wie vor mit den höchsten Indexziffern ausgewiesen. Fabrikate fielen von 207 im zweiten Vierteljahr auf 203 im dritten Quartal und verharrten alsdann im Durchschnitt der letzten drei Monate 1948 nahezu unverändert auf diesem Stand. Die Ausfuhrpreise haben sich von April bis September 1948 im Quartalsmittel in absteigender Richtung bewegt und halten im dritten Vierteljahr das ungefähre Preisniveau der Einfuhr. Gegen Jahresende haben die Preise der ausgeführten Waren leicht angezogen (Index 252), wobei die den Exportindex entscheidend beeinflussenden Fabrikate einen Anstieg von 258 im dritten auf 261 im vierten Quartal registrieren. Trotz dieser steigenden Tendenz bleibt aber der Preisindex der nach

dem Ausland versandten Erzeugnisse im Jahresdurchschnitt 1948 mit 254 um 3,5% hinter dem mittleren Preisstand von 1947 zurück, während das Preisniveau der eingeführten Waren (Jahresmittel 1948: 251) um rund 2% über dem entsprechenden Vorjahresergebnis steht.

Einfuhr

Ueber die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Aufstellung:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	30 418	591,0
1945	49 107	569,0	90 357	450,2	6 498	206,2
1946	105 050	1023,8	401 907	1399,7	37 083	999,0
1947	147 103	1424,7	566 567	1591,0	61 997	1804,3
1948	151 658	1551,5	635 389	1718,0	60 629	1729,4

Im Vergleich zu 1947 verzeichnen Lebensmittel und Rohstoffe eine wertmässige Zunahme von prozentual annähernd gleichem Ausmass. Inbezug auf die Menge zeigt dagegen der Rohstoffimport eine wesentlich umfangreichere Vergrösserung als die Zufuhr von Lebensmitteln, welche die Daten des letzten Vorkriegsjahrs noch unterschreitet. Der Bezug von Fabrikaten registriert eine Abschwächung, hält sich aber weiterhin erheblich über den Vorkriegsumsatz. Hier sei beifügt, dass verglichen mit 1938 das Mengenverhältnis der drei Hauptwarengruppen zu unserer Gesamteinfuhr sich zugunsten der Fertigwaren verschoben hat.

Im Bereich der Lebens-, Genuss- und Futtermittel steht die Einfuhr von Weizen (40 294 Wagen zu 10 t, 307,1 Mio Fr.) im Vordergrund. Sie hat sich gegenüber 1947 verdoppelt, bleibt aber noch um rund ein Zehntel hinter den Eindeckungen des letzten Vorkriegsjahrs zurück. Besonders umfangreich gestaltete sich die Zufuhr im 2. Quartal 1948 (18 437 Wagen, 168 Mio Fr.). Rund die Hälfte unseres Gesamtimports von Weizen stammte aus Argentinien, dessen Lieferungen aber in den letzten drei Monaten der Berichtsperiode praktisch zum Stillstand kamen. Der Importwert ist hierbei wesentlich stärker gestiegen als das Gewichtsvolumen, da der durchschnittliche Weizenpreis franko Schweizer Grenze sich im Jahresmittel von Fr. 59,20 auf Fr. 76,20 je Doppelzentner erhöht hat. Erheblich zurückgegangen ist die Einfuhr von Weizenmehl und Mais, während Gerste mit einem ansehnlichen Plusposten figuriert. Zufolge bedeutender Importe im zweiten Halbjahr 1948 ist Reis, welches wir vornehmlich aus Aegypten, Uruguay und Brasilien bezogen, nun erstmals seit langem wieder im Vorkriegsumfang hereingekommen. Unter den Südrüchten haben sich die Käufe von Orangen und Bananen gegenüber 1947 bei gesunkenen handelsstatistischen Durchschnittspreisen beträchtlich verstärkt und bewegen sich auch im Vergleich zu normalen Zeiten auf hohem Stand. Letzteres gilt ebenfalls für Haselnüsse, obgleich deren Zufuhr im nämlichen Zeitabschnitt sich nahezu halbierte. Beachtlich angezogen hat sodann die Einfuhr von Frischgemüse, wogegen die Bezüge von Kartoffeln im Berichtszeitraum sturzartig zurückgingen. Trotz rückläufigen Umsätzen übertrug der Import von Schokolade unsere diesbezügliche Ausfuhr der Menge nach noch um mehr als das Doppelte. Rohkaffee weist namentlich im zweiten Semester 1948 bedeutende Bezugssteigerungen auf und übertrifft demzufolge merklich das Volumen des letzten Vorkriegsjahrs. Reichlich ist auch die Zufuhr von Speisöl, welches zur Hauptsache in der ersten Jahreshälfte zur Einfuhr gelangte. Kristallzucker hielt sich dagegen mit 15 735 Wagen im Wertbetrag von 105 Mio Fr. sozusagen stationär auf dem relativ hohen Mengenniveau des Vorjahrs. Drei Fünftel dieses Zuckers, den wir namentlich aus Kuba und Grossbritannien importierten, ist allein im Verlaufe des zweiten Quartals 1948 in unser Land gekommen. Der durchschnittliche Preis für Kristallzucker je 100 kg netto hat gegenüber 1947 eine beachtliche Rückbildung erfahren (Fr. 66,70 im Jahr 1948 gegen Fr. 81,42 im Vorjahr). Bei Fasseisen, wofür Italien und Spanien unsere Hauptbezugsgebiete darstellen, führte die Preiserminderung sogar zu einer entgegengesetzten Bewegung von Menge und Wert. Der handelsstatistische Durchschnittspreis für italienische Weine fiel hierbei von Fr. 1.— je Liter anno 1947 auf 68 Rp. im Berichtszeitraum. Die Importe von Eiern haben sich in absteigender Richtung bewegt und liegen auch merklich unter den Eindeckungen des Jahres 1938. Butter registriert demgegenüber nur im Vergleich zum Vorjahr einen nennenswerten Aufschwung.

Auf dem Gebiet der Roh- und Betriebsstoffe verzeichnet die Einfuhr von Rohmaterialien für die Textilindustrie überwiegend sinkende Tendenz. So haben u. a. Rohwolle und Rohbaumwolle das Vorjahrsniveau nicht mehr erreicht, wobei Rohbaumwolle auch hinter dem Mengenvolumen von 1938 zurückbleibt. Metallrohstoffe überschreiten demgegenüber der Menge nach fast durchweg den hohen Importstand des Vorjahres. Die Käufe von Rohzinn und Rohaluminium hielten sich indessen stationär, und einzig die Einfuhr von Handeisen für die Bau- und Maschinenindustrie zeigt verglichen mit 1947 eine Abnahme. Doch gestaltete sich die Zufuhr dieser Spezialisen immer noch doppelt so hoch als vor dem Kriege. Bei den Betriebsstoffen macht dagegen der Bezug von Kohle (263 848 Wagen, 292,7 Mio Fr.) nur vier Fünftel (1947: 75%) der anno 1938 importierten Mengen aus. Benzin, welches bereits 1917 den Vorkriegsumfang erreicht hatte, ist ebenfalls mit einer Einfuhrverstärkung ausgewiesen. Und Heiz- und Gasöl hält sich trotz einer Bezugsminderung weiterhin auf ausgesprochen hohem Niveau. Unter den übrigen industriellen Rohstoffen stellt die Zufuhr von Bau- und Holzholz, welche sich im Vergleich zu 1938 mehr als verdreifacht hat, einen bis anhin nicht registrierten Höchststand dar. Ansehnliche Mehrumsätze buchten u. a. auch Faserstoffe zur Papierfabrikation und Kakaobohnen. Dies trifft auch für Braustoffe und Oelröhren zu, welche Erzeugnisse indessen die Mengenbeträge der Vorkriegszeit noch unterschreiten. Der Import von Boden- und Oberleder hat hingegen verglichen mit dem Vorjahr einen beachtlichen Rückschlag erfahren. Im gleichen Zeitabschnitt ist sodann auch der Bezug von Düngstoffen gesunken.

Die im Sektor der Fabrikate gegenüber 1947 eingetretene Importminderung umfasst hauptsächlich Textilien. Bedeutende Abnahmen ergeben sich hier insbesondere bei Baumwollgeweben und -garnen, Kunstseiden- und Zellwollgarnen, Rohkammmaren sowie bei Seiden- und Kunstseidenstoffen und wollenen Kleiderstoffen. Rückgängig war auch der Bezug von Kautschukwaren. Ebenfalls vermindert hat sich die Einfuhr von Schuhen. Der Paarzahl nach sind indessen die ausländischen Schuhlieferungen des Jahres 1948 doppelt so hoch als anno 1938 und stellen dabei noch das Dreifache unserer eigenen Ausfuhr dar. Auch die Käufe von seidlenen Strümpfen übertrafen um ein Mehrfaches der Vorkriegsbeträge. Die weitaus grössten Posten innerhalb unseres Fertigwarenimports bilden aber stetsfort Maschinen (243 Mio Fr.) und Automobile (27 033 Stück, 181 Mio Fr.), wobei die erstgenannten Erzeugnisse im Vergleich zum Vorjahr eine beachtliche Ausweitung verzeichnen. Automobile sind demgegenüber der Anzahl nach in gleichem Umfang eingeführt worden wie 1947 und haben im Berichtsjahr lediglich eine relativ geringfügige Wertvermehrung erfahren. In aufsteigender Richtung bewegte sich dagegen die Zufuhr von eisernen Röhren, Instrumenten und Apparaten sowie von Teerderivaten für die Farbstoffindustrie.

Ausfuhr

Ueber unsere Ausfuhr nach Hauptwarengruppen gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,8
1945	596	8,9	4 118	33,5	12 898	141,3
1946	14 137	89,3	17 181	116,1	18 330	2470,1
1947	5 082	75,2	18 330	119,4	21 931	3073,0
1948	18 891	161,7	23 560	119,8	25 214	3153,0

Die bedeutende mengenmässige Ausweitung der Ausfuhr wird weitgehend von der Gruppe der Lebensmittel getragen. Besonders umfangreich waren dabei die Verkäufe von Obst (8194 Wagen, 31,3 Mio Fr.) und Kartoffeln (6916 Wagen, 14,7 Mio Fr.). In schwächerem Ausmass nehmen auch Rohstoffe und Fabrikate am gewichtsmässigen Auftrieb teil, wobei aber Rohstoffe die Vorkriegsdaten noch unterschreiten. Die in diesem Sektor eingetretene Zunahme betrifft vornehmlich Eisenerze, welche im Berichtsjahr mit 12 406 Wagen (3,7 Mio Fr.) der Menge nach über die Hälfte unseres gesamten Rohstoffexports ausmachen. Wertmässig zeigen gegenüber 1947 lediglich Lebensmittel eine relativ umfangreiche Zunahme.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		Ausfuhrmengenindex ¹⁾	
	1938	1947 1948	1947	1948
	in Mio Fr.		(1938 = 100)	
Textilindustrie:				
Baumwollgarne	23,6	10,7 27,3	20,3	42,3
Baumwollgewebe	58,9	93,6 79,1	45,5	43,6
Stickerien	26,1	89,3 61,9	73,5	70,6
Schappe	4,1	1,9 1,5	12,8	14,2
Kunstseiden- und Zellwollgarne	20,2	37,3 41,5	71,0	98,0
Seiden- und Kunstseidenstoffe	30,7	173,7 79,9	192,6	120,3
Seiden- und Kunstseidenbänder	5,8	18,0 19,6	126,5	118,4
Rohkammgarne	2,0	1,5 1,8	25,4	25,0
Wollgewebe	3,2	4,9 5,3	75,8	73,4
Wirk- und Strickwaren	8,0	26,7 20,2	208,0	153,3
Hutgeflehtindustrie				
	13,6	24,0 30,4	107,3	145,5
Schuhindustrie				
in 1000 Paar	1586,9	647,0 522,0	50,2	41,8
	in Mio Fr.	19,3 24,2 21,4		
Metallindustrie:				
Aluminium	73,2	52,4 67,6	47,2	73,0
Maschinen	205,9	571,4 684,7	118,8	129,4
Uhren	in 1000 Stück	26578,4	25037,9	25136,6
		in Mio Fr.	241,3	768,8
Instrumente und Apparate	57,0	168,2 203,5	199,2	228,3
Chemische und pharmazeutische Industrie:				
Pharmazutika	48,2	190,2 181,8	238,8	218,7
Parfümerien	12,5	35,7 24,0	140,1	96,6
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	22,8	86,3 81,7	191,0	208,1
Anilinfarben und Indigo	83,0	227,8 260,1	138,2	158,4
Nahrungsmittel:				
Käse	48,4	16,8 38,7	16,6	32,8
Kondensmilch	5,5	0,9 5,7	7,3	55,0
Schokolade	1,9	3,2 6,4	97,2	164,4

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Die in verschiedenen Ländern infolge Devisenschwierigkeiten verhängten Importrestriktionen haben u. a. den Geschäftsgang einzelner Zweige unserer Textilindustrie wesentlich beeinträchtigt. So hat im Vergleich zu 1947 vor allem der Absatz von Seiden- und Kunstseidenstoffen einen empfindlichen Rückschlag erlitten. Die grössten Verluste entfallen hierbei auf den Versand nach Schweden und Argentinien. Einen starken Wertrückgang zeigen auch die Verkäufe von Stickerien und Baumwollgeweben sowie von Wirk- und Strickwaren. Die Ausfuhr sämtlicher vorgenannter Erzeugnisse hält sich indessen im letzten Vierteljahr — abgesehen von Baumwollgeweben — verglichen mit der Vorkriegszeit auf relativ hohem Stand. Die Lieferungen von Baumwollgarnen vergrösserten sich im laufenden Jahr von Quartal zu Quartal, erreichen aber im Jahresmittel indexmässig nur etwas mehr als zwei Fünftel der Vorkriegssumme. Kunstseiden- und Zellwollgarne übertreffen ebenfalls die Vorjahresziffern, welche Entwicklung durch beträchtliche Mehrexporte in den Monaten November und Dezember 1948 verursacht ist. Hutgeflechte sind in wesentlich vermehrtem Umfang ausser Landes gegangen. In den letzten Monaten hat dabei die Aufnahmefähigkeit der europäischen Gebiete für die Erzeugnisse dieser Industrie leicht zugenommen. Als Abnehmer stehen indessen die Vereinigten Staaten weitaus im Vordergrund. Bedeutende Kunden waren sodann auch die Südafrikanische Union, Frankreich und Australien. Nachteilig wirkten sich die Einfuhrrestriktionen des Auslandes aus auf das ohnehin bescheidende Exportgeschäft der Schuhindustrie aus, welches die Ergebnisse von 1947 namhaft unterschreitet.

Die wichtigsten Branchen der Metall- und der chemisch-pharmazeutischen Industrie stehen im vierten Quartal 1948 durchweg im Zeichen erhöhter Umsatzfähigkeit, wobei die in diesem Zeitraum bei Uhren eingetretene Zunahme allerdings in der Hauptsache als saisonbedingte Erscheinung zu werten ist. Uhren präsentieren sich im Berichtsjahr mit einer Wertabschwächung und haben lediglich der Stückzahl nach das Niveau von 1947 geringfügig überschritten. Dagegen registrieren Maschinen, Instrumente und Apparate sowie Aluminium erneut umfangreiche Wertverstärkungen. Unter den obgenannten Metall-erzeugnissen bewegt sich einzig die Aluminiumausfuhr noch unter dem Vorkriegsstand. Auf dem Gebiet der chemisch-pharmazeutischen Industrie buchen Parfümerien gegenüber 1947 eine namhafte Umsatzminderung. Etwas verringert hat sich auch der Exporterlös für Pharmazutika und Chemikalien für gewerblichen Gebrauch; wogegen der Versand von Anilinfarben eine beträchtliche Ausweitung verzeichnet. Besonders reger war die Exporttätigkeit der Basler Teerfarbstoffindustrie im vierten Quartal, wobei die Lieferungen des Monats Dezember 1948 im Umfang von 31,1 Mio Fr. einen bis anhin nie erreichten Höchst-

stand darstellen. Als bedeutende Kundenländer für Anilinfarben seien Frankreich, die Tschechoslowakei, Holland, Italien, Indla und Grossbritannien genannt.

Unter den Nahrungsmitteln fällt der Verkauf von Käse dem Werte nach am stärksten ins Gewicht. Trotz ansehnlichen Mehrumsatzes macht indessen unsere Käseausfuhr im Berichtsjahr nur ein Drittel des Vorkriegsvolumens aus, während jene von Kondensmilch 55 % erreicht. Am besten abgeschnitten hat im Vergleich zu 1938 die Schokoladeindustrie.

Aussenhandel nach Ländern

Verglichen mit 1947 ergibt sich beim schweizerischen Aussenhandel auf der Einfuhrseite eine leichte prozentuale Verschlebung zugunsten des Ucherseegeschäftes. Ausschlaggebend hierfür war der im ersten Halbjahr 1948 beträchtlich erhöhte Warenbezug aus Argentinien. Der europäische Anteil an unserer Gesamteinfuhr (55 %) unterschreitet dem Werte nach auch beträchtlich die Daten der Vorkriegszeit (1934/38: 78 %). Bei der Ausfuhr ist das Verhältnis zwischen Europa und Uebersee seit Ende 1947 auf einer Quote von rund 60 bzw. 40 % stationär geblieben. Vergleichshalber sei beigefügt, dass der Anteil Europas an unserem Versand im Vorkriegsjahr fünf 1934/1938 sich auf 76 % stellte.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr		Ausfuhr					
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr				
	1917	1918	1947	1948				
	in Mio Fr.		in Mio Fr.					
			in % der Gesamteinfuhr					
			in % der Gesamtausfuhr					
Deutschland ¹⁾	133,4	322,7	23,2	6,5	15,5	69,0	15,7	2,0
Oesterreich	89,3	105,8	2,1	2,1	39,0	72,8	2,3	2,1
Frankreich	458,8	391,4	14,3	7,8	298,2	329,4	9,2	9,6
Italien	320,6	299,0	7,3	6,0	209,5	227,0	6,9	6,6
Belgien-Luxemburg	427,5	397,2	4,3	7,9	305,7	349,1	3,2	10,2
Niederlande	163,9	151,7	3,5	3,0	152,9	202,0	4,7	5,9
Grossbritannien	322,7	355,7	3,9	7,1	117,0	139,9	11,3	4,1
Spanien	46,7	71,0	0,3	1,4	59,3	61,5	0,4	1,8
Portugal	34,8	22,2	0,3	0,4	66,9	31,6	0,6	1,5
Dänemark	149,8	99,7	0,9	2,0	65,8	72,1	1,4	2,1
Schweden	132,6	134,1	1,2	2,7	218,0	89,7	3,1	2,6
Polen	79,0	62,7	1,6	1,3	29,0	33,9	1,7	1,0
Tschechoslowakei	261,4	146,8	3,6	2,9	159,4	128,1	3,3	3,7
Jugoslawien	23,1	33,9	0,7	0,7	14,6	38,0	0,8	1,1
Südafrikanische Union	9,9	12,3	0,2	0,2	72,2	75,1	1,1	2,2
Iran (Persien)	50,9	69,8	0,6	1,4	12,0	14,2	0,1	0,4
Indien	31,0	39,3	1,4	0,8	100,4	81,2	1,8	2,4
China	23,0	41,3	0,5	0,8	50,7	52,7	2,1	1,5
Kanada	55,8	98,7	1,5	2,0	33,9	34,3	1,1	1,0
Vereinigte Staaten	1031,8	954,3	7,8	19,1	394,8	456,0	6,9	13,3
Brasilien	88,9	95,8	0,7	1,9	140,4	138,2	1,3	4,0
Argentinien	276,4	382,4	3,6	7,6	175,3	116,1	2,7	3,1

¹⁾ Einschliesslich Saargebiet.

Unter unsern Nachbarstaaten steht Frankreich als Bezugs- und Absatzgebiet an erster Stelle. Die Eindeckungen von dorthin gingen indessen im Vergleich zu 1947 beachtlich zurück. Erheblich gesunken sind ferner die Importe aus der Tschechoslowakei, den USA und Dänemark. Bemerkenswert ist dagegen der im Gütertausch mit Deutschland gegenüber 1947 eingetretene kräftige Importauftrieb, womit dieses Land im Jahre 1948 unter unsern Versorgungsgebieten den sechsten Rang belegt. Die Lieferungen dorthin bleiben trotz erhöhten Umsatzes noch weit hinter dem Vorkriegsumfang zurück. Daher ergibt sich im Verkehr mit Deutschland ein beträchtliches Bilanzdefizit von rund 254 Mio Fr. zu unsern Ungunsten. Stark passiv gestaltete sich hierbei der Warenhandel mit der Bizone (140,5 Mio Fr.). In erheblichem Ausmass defizitär ist sodann unser Warenverkehr mit Grossbritannien (216 Mio Fr.). Auch im Aussenhandel mit Argentinien, das als Lieferant des vierten, als Abnehmer hingegen lediglich den neunten Platz einnimmt, ist der Einfuhrüberschuss (266 Mio Fr.) bedeutsam. Im Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten erreicht er 498 Mio Fr. gegenüber einer Passivität von 637 Mio anno 1947. Die USA sind dabei nach wie vor unsere wichtigsten Handelspartner. Die Ausfuhr schweizerischer Erzeugnisse nach den Vereinigten Staaten hat verglichen mit 1947 den Absolutzahlen nach etwas stärker zugenommen als die Verkäufe nach Deutschland. Neben diesen beiden Gebieten zeigt u. a. insbesondere auch der Exporthandel nach den Benelux-Staaten eine umfangreiche Ausweitung, wogegen unser Versand nach Schweden und Argentinien die weitaus bedeutendsten Absatzverluste aufweist. Die wesentlichsten Exportüberschüsse wurden 1948 im Güterverkehr mit der Südafrikanischen Union (63 Mio Fr.), den Niederlanden (50 Mio), Brasilien, Indien (je 42 Mio) und Portugal (29 Mio Fr.) erzielt, wobei unsere Lieferungen nach den beiden letztgenannten Ländern merklich unter dem Vorjahresstand zurückblieben. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch der in beigegebener Übersicht nicht vermerkte Aussenhandel mit Venezuela, welcher im Berichtsjahr mit einem Aktivsaldo von 30 Mio Fr. zu unsern Gunsten schloss.

Bern, den 21. Januar 1949.

Eidgenössische Oeffizialdirektion.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bern

Zürich, den 23. Januar 1949

TODESANZEIGE

Tieferschüttert machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass heute morgen unser lieber

Herr Silvian Bloch

Präsident unseres Verwaltungsrates

ganz unerwartet gestorben ist.

Wir verlieren in ihm einen lieben Freund und Mitarbeiter, mit dem wir in langjähriger treuester Kameradschaft verbunden waren. Sein Andenken wird bei uns immer lebendig bleiben.

EL-EL AG.

Toni Herz

Elly Mandoni

Hans Baumann

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 26. Januar 1949, um 14½ Uhr auf dem israelitischen Friedhof in BASEL.

Zu verkaufen eine noch gut erhaltene

Trocken-Kopiermaschine

für Handbetrieb, Marke «Roneo». Die Maschine ist umständehalber ausser Gebrauch. Gefl. Offerten unter Chiffre P 825 WY an Publicitas Bern. W 4

Am Mittwoch, den 26. Januar 1949 bleibt unser Geschäft wegen Todesfall geschlossen. Z 53

EL-EL AG., Zürich

Ausgabe einer

3 %-Anleihe von Fr. 18 000 000 von 1949

der

SALANFE S.A., VERNAYAZ

(Wallis)

Emissionsfrist 25. Januar bis 1. Februar 1949.

Emissionspreis: 99,40% zuzüglich 0,60% halber eidgenössischer Titelstempel.

Laufzeit: 18 Jahre, mit Recht der Schuldnerin zur vorzeitigen Rückzahlung nach 10 Jahren.

Kotierung: An den Börsen von Basel, Genf, Lausanne und Zürich.

Der Erlös der Anleihe dient zur Teilfinanzierung des im Wallis seit 1947 im Bau befindlichen Kraftwerks mit Staubecken auf der Alp Salanfe und einer unterirdischen Zentrale in Mivéville bei Vernayaz. Die S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS) und die LONZA Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken AG. haben sich solidarisch verpflichtet, der SALANFE S. A. die Energieproduktion in einem Umfang und zu einem Preise abzunehmen, die es ihr ermöglichen, den Zinsendienst ihrer Obligationensschulden bis zu ihrer vollständigen Rückzahlung zu bestreiten und die ordentlichen Abschreibungen auf ihren Anlagen vorzunehmen.

Zeichnungen werden von den nachstehend erwähnten Banken entgegengenommen, bei denen ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine erhältlich sind. Q 37

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Kreditanstalt

Schweizerische Bankgesellschaft

Banque cantonale vaudoise

Schweizerische Volksbank

Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Ehinger & Cie.

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.



Im Dienste des Aussenhandels

Export und Import verlangen eine gründliche Kenntnis des Welthandels. Sie wenden sich vorteilhaft in allen derartigen Fragen an die nachstehenden Firmen:

BASEL: Rheinsprung 6, Tel. 29737 (6 L.)
ANTWERPEN: SA. Plouvier Co. 1, 22, Canal des Mécènes
 SA. Rijn-Schelde
ROTTERDAM: NV «Vela» Transport Mij.
 Postbox 1175

SA **NAVI-FER** AG

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG-BASEL



Exportvers Schiffungen
 nach

INDIEN

durch

HANS IM OBERSTEG & CIE. AG.

In ernationalen Transporte

Basel, Zürich, Chiasso, Genf
 St. Gallen, Biel, Buchs
 St. Margrethen

TRANSPORTUS AG., LUZERN

Telephon Nummer 284 44

Vorteilhaft für Autotransporte ab Genf und Basel nach
 der Zentralschweiz



EMIL EGGER ST. GALLEN

Ferntransporte Telefon 214 04/05

Spedition von Gütern aus Industrie
 und Gewerbe rasch und zuverlässig,
 seit bald 20 Jahren

Meine Camions fahren regelmässig nach
 Zürich, Luzern, Basel, Bern und nach der
 Westschweiz im Wagenladungs- und Sam-
 mel-Verkehr G 2

Transportversicherungen:

Standard Marine
Insurance Company Limited, Liverpool

Direktion für die Schweiz:
HIMMELSPACH & WIRZ, ZÜRICH

Lloyd Brasileiro - Rio de Janeiro

via **Genua-Antwerpen-Rotterdam**

Bahn- und Rheinverkehr - Import und Export

SPEDITIONS-AG., BASEL 13

Für Inland oder Export

gebrauchte Eisenfässer

JACCAZ

Fasshandel - Mythenquai 353 - Telephon (051) 45 33 50 - Zürich

INTRA

INTERNATIONALE TRANSPORTE A.G.

Gartenstrasse 11 Zürich Tel. (051) 23 26 51

Verlangen Sie unsere Frachtofferte für Ihre
Import-, Export- oder Transit-Sendungen

**REVUE
 FISCALE**

Aussenhandelsfirmen

orientieren sich über ausländische Steuerfragen durch die

REVUE FISCALE INTERNATIONALE

(Auslandsteil der «Revue fiscale» suisse)

Zuverlässiger Informationsdienst durch unsere Mitarbeiter im Ausland
 Jahresabonnement Fr. 18.- - Postscheck IN 1384

Cosmos-Verlag Bern

Natural
A.G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfehlen

Importeuren und Exporteuren
ihre Spezialabteilung für

*** LUFTFRACHT ***

Auskünfte durch diese Abteilung im
Hauptsitz Basel und in den Filialen
Gené, Biel und Zürich

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Art. 580 f. ZGB

Erblasser:

Herr Carl Gottfried Borle

von Renan, geboren am 20. September 1890, Witwer der Marie
Lönise, geborene Mäder, gewesener Notar, wohnhaft Schanzeneck-
strasse 25 in Bern, Bureau Neugasse 30, verstorben am 11. De-
zember 1948.

Eingabefrist bis und mit Donnerstag, den 24. Februar 1949:

- a) für Forderungen und BÜrgschaftsansprüche beim Reglerungs-
statthalteramt II Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Otto Müller, Bubenberg-
platz 9, Bern.

Massverwalter: Herr Ernst Künzli, Notar, Nengasse 30, Bern.

Für nicht angemeldete Forderungen und BÜrgschaftsansprüche
hatten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590
ZGB),

Der Beauftragte:

Otto Müller, Notar.

153

Immer mehr und überall

J B A - Büromaterial

15A - BÜROARTIKEL A.G. BERN
TEL. 18484

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Auf Verfügung des Einwohnergemeinderates Silenen wird über
Guthaben und Schulden des

Felix Tresch-Küttel

bei der Kirche Amsteg, der Rechnungsruf eröffnet.

Es werden alle Schuldner und Gläubiger des Obgenannten unter
Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle aufge-
fordert, ihre Ansprüche und Verpflichtungen innert Monatsfrist an
Herrn Fritz Käser, Garagchef, Amsteg, Vormund des Felix Tresch-
Küttel, einzureichen. Lz 12

Silenen, den 20. Januar 1949.

Der Einwohnergemeinderat Silenen.

Fr. 28.65

Fr. 16.50

Fr. 26.20

Fr. 36.-

Fluggewichte sparen mit einer
genauen Luftpostwaage. Die
präzise und elegante „SYRO“
wiegt grammprecis bis zu
50 g und kostet Fr. 28.65.
Briefpost-Modell bis 250 g
Fr. 28.65 (zuzüglich WUST.)

Rüegg-Naegeli
A. G. AG. Bahnhofstr. 22, Zürich, Tel. 23 37 07

LINEA Die
Qualitätsmarke
für Reisen
nach

Südamerika

Nächste Abfahrten ab Genua
12. Februar: M/S «Andrea C.»
12. März: M/S «Anna C.»

Klimatisierte Aufenthaltsräume u. Ka-
binen, Freiluftschwimmbäder, große
Promenadendecks, Kabinen mit Bad
oder Dusche.

Auskunft, Offerten und Platzreser-
vierung durch alle patent. Reisebüros.

Generalagenten
Reisebüro
DANZAS
Bahnhofplatz Zürich Tel. 27 30 31

Zu verkaufen
ca. 5000 kg Baumwollwira 16/2
ca. 1000 kg Baumwollgarn 16/1
sofort lieferbar, günstige Konditionen.
Anfragen unter Chiffre Lc 5750 Z an
Publicitas F. Zürich 1. Z 54

Schreibende
Rechenmaschinen
bei
Reynold Müller, Zürich
Löwenstrasse 55, ☎ (051) 25 65 83

kaufen ist vorteilhaft, weil ich Ihnen
zeige, wie Sie die Buchführung
aus den Belegen einerseits und
den Additionsstreifen andererseits
aufbauen können. Sie sparen da-
mit teure Arbeitsstunden und
brauchen für die dazu notwendige
Maschine nicht einmal unbedingt
Fr. 1000 zu rechnen. Die preiswerte
Addiermaschine wird so zur be-
sonders schnellen Buchungs-
maschine, die Ihnen laufend zeigt,
um wieviel ihr Vermögen zu- oder
abnimmt, wohl die wichtigste Aus-
kunft, welche Ihnen die Buchfüh-
rung liefern soll u. kann. Einführung
gegen bescheidene Berechnung,
erste Besprechung kostenlos.

RM Mittellungen Nr. 11/8

Montreux EDEN

100 R. - Rue Kappelstr. - E. Charbat

Kaufm., jur. und
techn.

Übersetzungen

(auch f. Eidg. Amt f.
gel. Eigentum) be-
sorgt gewissenhaft
E. Dellers, Bern 2,
Postfach 119 (Korn-
haus).



**Prima
Durchschlag-
papiere**

wels, gelb, rosa,
grün, blau, liefern
vorteilhaft
P. Gimml & Co. AG.
„Z. Papyrus“, St. Gallen

Vertretung

Firma der ehem-
techn. Branche über-
nimmt noch Vertre-
tung. Sehr gute
Fachkenntn. d. Tex-
tilausrüst-Industrie,
spez. der Färberei.
Off. beliebe man zu
richten unt. Chiffre
V 50508 G an Publ-
citas F. Zürich 1.

Patente

Wir sind interessiert in
den mit Ausländern (Frankreich
und insbesondere die Provinz
FRANCAIS, Schwyz, A.
Bas, Tel. 22124, Appenzel
in allen grossen Städten.
Verlangen Sie Prospekt.

Vervielfältigungsrollen
hektographisch spe-
ziell für Sebaipro-
graph ausgerüstet,
ausgezeichnete ameri-
kanische Qualität,
Breite
- 22,2 cm Fr. 81.-
- 35,8 cm Fr. 46.-
netto, plus Wust,
ab Zürich

Rüegg-Naegeli & Cie. AG.
Bahnhofstr. 22
Zürich

Pfister

SCHILDER
für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 23 42 28 Zürich 59

Bank Wädenswil

gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
85. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 4. Februar 1949, 16 Uhr 30, ins Restaurant «Zur Krone», Sitzungssaal, I. Stock,
Wädenswil.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1948,
gemäss Antrag der Kontrollstelle.
Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1949.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle,
der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes, liegen ab
25. Januar 1949 in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien,
oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz, bis und mit dem 3. Februar 1949 während
der Kassastunden bezogen werden. Z 50

Wädenswil, den 24. Januar 1949. Der Verwaltungsrat.

Schweizer Exporteur sucht

KOMPENSATIONSPARTNER
mit
PORTUGAL
Exportware prompt verfügbar.

Anfragen unter Chiffre X 50642 G an
Publicitas St. Gallen.

Ein im Frühling aus der Lehre
tretender

Bankangestellter
sucht Stelle bei einer Bank in der
französischsprachigen Schweiz.
Offerten unter Chiffre G 1204 R
an Publicitas Burgdorf. R 3

*Perdez
moins
de temps
avec la comptabilité*

Lorsqu'on demande
à ceux qui possèdent
une comptabilité à
décaiquer pébé quels
sont ses avantages particuliers, tous
soulignent comme elle est facile à
tenir et fait gagner du temps. — L'écri-
ture et la contre-écriture se font en
une seule opération; le changement
de feuilles de comptes s'effectue rap-
pidement; vous avez beaucoup moins
à écrire tout en étant parfaitement
renseigné sur vos créances, vos en-
gagements, vos frais généraux, etc.
L'échelonnement par dix des feuilles
de comptes avec champ visible hori-
zontal permet d'établir les comptes
plus facilement et de trouver instan-
tément celui dont on a besoin.
Demandez le prospectus D de la
comptabilité à décaiquer pébé

P. Baumer, fabrique de registres pebe
Frasenfeld. Tél. (054) 724 61

Lieferbar prompt ab Lager:

Orangenöl bitter

Geobell S. A., Zurich
Marktgasse 4
Tel. (051) 34 11 79

Transkrit-Selbstklebpostkarten
AUTOCOLLANT
unsere Spezialität

WAGNER & CIE
ZÜRICH
PAPIERWARENFABRIK
Lieferung nur an Wiederverkäufer

Papierbohrmaschine PB 7

bohrt von 2 bis 10 mm Durchmesser
und 50 mm Tiefe. Mod. PB 8 bis 25 mm
Durchmesser. Papierbohren ist saub-
er und geht schneller wie stanzen.

Schneider & Co. AG.
Dietikon-Zch. Z 928